

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Scuol** Die Libreria Poesia Clozza wurde vom Schweizer Buchhandels und Verlagsverband dank Publikumsunterstützung zur Buchhandlung des Jahres gekürt. Inhaberin Simone Nuber rechnete nicht damit. **Seite 5**

**RTR** D'incuort han cumanzà las lavurs da filmar da RTR pella nouva seria rumantscha «L'ultim Rumantsch». Il drama da famiglia ficziunal giova i'l marchà da medias plain tensiuns e gös da cumbats. **Pagina 7**

**Heilpflanze** Das Stiefmütterchen wirkt reinigend und wassertreibend. Es eignet sich nicht nur für die Behandlung von Hautausschlägen und Durchfall, sondern auch als hübscher Kopfschmuck. **Seite 12**

## Neues Überwachungssystem für Silser Bröckelberg?

**Am Dienstagabend musste die Strasse zwischen Sils und Plaun da Lej aufgrund eines erneuten Steinschlages wieder gesperrt werden. Nun prüft der Kanton ein Überwachungssystem, wie es auch in Brienz zur Anwendung kommt.**

RETO STIFEL

Das Gebiet Gula Stretta, rund 700 Höhenmeter oberhalb von Sils Baselgia, kommt nicht zur Ruhe. Aus einem Erosionstrichter hat sich wie schon Ende Mai ein Felssturz ereignet. Gemäss Christoph Nänni, Geologe beim Tiefbauamt Graubünden, bleiben bei einem solchen Ereignis 98, oft sogar 100 Prozent des Gesteins oben in der Geröllhalde liegen. Vereinzelt grössere und vor allem runde Blöcke haben aber auch am Dienstagabend den Weg in Richtung Tal gefunden, zwei sogar bis zur Kantonsstrasse. Der grössere mit einem Volumen von immerhin vier Kubikmeter. Die Strasse musste in der Folge erneut gesperrt werden und war ab Mittwochmorgen früh wieder offen.

Nach dem letzten Ereignis am 25. Mai wurden Sofortmassnahmen ergriffen. So wurde der Damm des Auffangbeckens, ursprünglich wegen Lawinenabgängen gebaut, verstärkt und erhöht. Zudem wurde unweit des Hauptdamms ein kleiner Erddamm aufgeschüttet und darauf eine Palisade aus Stahl montiert. Gemäss Nänni habe diese Palisade ihren Schutzauftrag erfüllt: Verschiedene Gesteinsbro-



Der grössere der beiden Gesteinsbrocken, welcher die Kantonsstrasse erreichte, hat ein Volumen von rund vier Kubikmeter. Foto: Andrea Gutgsell

cken blieben dort liegen. Zwei grössere Exemplare aber haben sich den Weg neben den Palisaden vorbei durch den Wald auf die Strasse gebahnt.

Nänni war zum Zeitpunkt des Recherchegespräch unterwegs ins Engadin, um sich die Situation vor Ort anzuschauen und zu entscheiden, was weiter zu tun ist. Als Sofortmassnahme könnten beispielsweise die Palisaden verbreitert werden. Zur Diskussion steht auch, das heute bestehende Geo-Radar-Messsystem durch ein Steinschlagradar-System zu ersetzen, wie es beispielsweise auch beim Brienzener Rutsch zum Einsatz kommt.

«Sobald es oben rumpelt, schaltet die Ampel unten bei der Kantonsstrasse auf Rot. Sobald es ruhig ist, kann der Verkehr wieder rollen», beschreibt Nänni einen der Vorteile dieses zwar teuren, aber effektiven Systems. Ein anderer Pluspunkt ist gemäss Nänni, dass mit diesem modernen System auch die langsamen Bewegungen in den Gesteinsmassen erfasst werden können. «Das ist für uns für die Beurteilung fast noch wichtiger», sagt der Geologe. So könne man nämlich auch sehen, ob sich grössere Flächen bewegen würden.

Auch wenn die Situation nur schon vom Abbruchvolumen nie mit jener von Brienz verglichen werden kann: «Auf unserem Sorgenbarometer stehen die Felsstürze in Sils recht weit oben.» Schliesslich handele es sich um eine wichtige Kantonsstrasse, welche auf für die Region eine grosse Bedeutung habe. Ob auch in Sils ein moderner Steinschlagradar montiert wird, entscheidet sich laut Nänni in diesen Tagen.

## 15 Jahre Terra Raetica

**Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Terra Raetica wird fortgeführt. Die entsprechende Vereinbarung wurde am Montag unterzeichnet.**

NICOLO BASS



Vor 15 Jahren wurde die Terra Raetica zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Dreiländereck gegründet. Seitdem wurden verschiedene Projekte umgesetzt, hauptsächlich durch Interreg-Fördermittel der EU finanziert. Zu erwähnen ist die Zusammenarbeit im Gesundheits- und Pflegebereich wie zum Beispiel das Projekt «Sonnenstrahl» für die Vernetzung von professionellen und nicht-professionellen Betreuungspersonen. Oder dann die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Naturpärke in verschiedenen Bereichen. Am Montag wurde nun die Fortsetzung der Zusammenarbeit besiegelt. Die Vertreter der drei Regionen haben eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet. Seitens des Engadins war auch der Gemeindepräsident von Valsot, Victor Peer, auch als Präsident der Region Engiadina Bassa/Val Müstair und die Münstertaler Gemeindepräsidentin Gabriella Binkert Bechetti, gleichzeitig auch Präsidentin des Wirtschaftsforums EBVM, vertreten. Die Vereinbarung gilt für die Interreg-Periode 2021 bis 2027. **Seite 7**

### Hoher Gewinn statt Verlust

**Celerina** Die Gemeindeversammlung von Celerina hat am Montagabend sämtliche traktandierten Geschäfte ohne Gegenstimmen verabschiedet. Die nur gerade 36 anwesenden Stimmberechtigten haben von einer Jahresrechnung Kenntnis genommen, welche deutlich besser als prognostiziert ausgefallen ist. Gemeindepräsident Christian Brantschen warnte aber vor zu viel Euphorie. Relevante Erträge in der Jahresrechnung seien nicht liquiditätswirksam. (rs) **Seite 3**

### Ein wegweisendes Urteil?

**Madulain** Wenn es nach einem Urteil des Bündner Verwaltungsgerichtes geht, darf die Gemeinde Madulain die Tarife für ihren Wärmeverbund nicht einseitig anheben. In einem Urteil, welches von einer Stockwerkeigentümergeinschaft angestrebt worden war, kam das Gericht zum Schluss, dass die Versorgung der Öffentlichkeit über ein Wärmenetz in Graubünden weder im kantonalen noch im kommunalen Recht von Madulain als öffentliche Aufgabe festgeschrieben ist. Deshalb handele es sich im Wärmelieferungsvertrag zwischen der Gemeinde und der STWEG um einen privatrechtlichen Vertrag, welcher in die Kompetenz der Zivilgerichte falle. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Betroffen davon sind 30 STWEG mit über 200 Wohneinheiten. (rs) **Seite 3**

### Die Natur vor der Haustüre entdecken

**Zuoz** Kürzlich fand der erste «Natur pur»-Workshop für Primarschüler des Oberengadins statt. Zuerst waren die Teilnehmer in den Wiesen von Zuoz unterwegs und lernten von der Leiterin des Workshops, Lena Bayer, welche Pflanzen essbar sind und welche nicht. Aus den gesammelten Kräutern wurde anschliessend ein Brot aufstrich zubereitet, welcher, auf Cracker aufgestrichen, als leckeres Zvieri diente. Im Pfarrhaus durften die Kinder danach selber Lippenbalsam herstellen, was ihnen am meisten Spass bereitete. Am Ende durfte alle zwei Pflegelippenstifte mit nach Hause nehmen.

Geplant ist, jeden Monat in vier Oberengadiner Gemeinden einen Workshop anzubieten, pro Monat jeweils zu einem neuen Thema. (nb) **Seite 5**

### Uvertüra cun vuschs d'uffants

**Festa da chant Müstair** Vairamaing vess la festa da chant districtuala gnü lö a Müstair fingià d'instà 2021. Ma lura d'eira gnüda la pandemia, uschè cha la festa es gnüda suspaisa. Ingon po ella uossa gnir realisada. Ils organisateurs sun ils commembers dal Cor viril Alpina Val Müstair cul sustegn da bleras e blers voluntaris. Il president dal cor es Bruno Oswald. Sco ch'el constata han ils cors in Grischun e plücofacil eir in otras regiuns da cumbatter culla mancanza da giuvnas e giuvs chantaduors chi dvaintan commembers dals cors. Ch'els sajan perquai tant plü cuntaints chi possan drivir la festa da chant in venderdi, ils 16 da gün, a Müstair cun chanzuns chi vegnan chantadas dad ün cor da var 600 uffants da tuot il Grischun dal Süd. (fmr/fa) **Pagina 6**

### Netzwerktreffen Graubünden Musik

**Zernez** Am Sonntag fand das dritte Netzwerktreffen des Vereins Graubünden Musik statt. Der Verein wurde 2019 gegründet und bezweckt die Vernetzung und Beratung von Bündner Musikerinnen und Musikern, Bands, Gruppen und Veranstaltern und die Entwicklung der Musikszene im Bereich der populären Musik. So fand ein Workshop zum Thema «Erfolg im Musikbusiness – wie komme ich zu mehr Gigs, Klicks und Streams?» statt, der von Romano Zoppi, Kulturmanager und Programmleiter der Werkstatt Chur geleitet wurde. Musikalisch unterteilt wurde der Anlass durch zwei Livekonzerte zweier Duo-Formationen, von «DUS» und von der einheimischen Musikerin und Sängerin Cinzia Regensburger, die mit dem Gitarristen Arnaud Pas auftrat. (jd) **Seite 10**



**Celerina/Schlarigna****Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.**  
2023-0025

**Parzelle**  
(949)

**Zone**  
Dorferweiterungszone

**Quartierplan**  
Pradatsch Suot 2

**Objekt**  
Mehrfamilienhaus  
mit Einstellhalle

**Bauvorhaben**  
Wohnungen  
für Einheimische

**Bauherr**  
Einfache Gesellschaft  
Pradatsch Suot 2  
z.Hd. Herrn Thomas Wolf  
Crappun 19  
7503 Samedan

**Projektverfasser**  
FH Architektur AG  
Via Charels Suot 16  
7502 Bever

**Auflage**  
15.06.2023  
04.07.2023

**Baugesuchsunterlagen**  
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachezeit beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachen**  
Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht werden.

Celerina, 15. Juni 2023

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt Celerina/Schlarigna

**Dumanda da fabrica**

Cotres vain publichedda la seguainta dumanda da fabrica:

**Nr. da la dumanda da fabrica**  
2023-0025

**Parcela**  
(949)

**Zona**  
Zona da vschinentcha ingrandida

**Plan da quartier**  
Pradatsch Suot 2

**Object**  
Chesa cun pussas abitaziuns cun halla da parker

**Proget da fabrica**  
Abitaziuns per indigens

**Patruna da fabrica**  
Societed simpla  
Pradatsch Suot 2  
p.m. signur Thomas Wolf  
Crappun 19  
7503 Samedan

**Autura dal proget**  
FH Architektur AG  
Via Charels Suot 16  
7502 Bever

**Exposiziun**  
15-06-2023  
04-07-2023

**Actas da la dumanda da fabrica**  
Las actas da la dumanda da fabrica sun expostas ad invista publica dūraunt il termin da recuors a l'uffizi cumūnel da fabrica.

**Recuors**  
Recuors da dret public cunter il proget da fabrica paun gnir inoltradas infra il termin d'exposiziun a la suprastanza cumūnela da Celerina/Schlarigna  
Celerina/Schlarigna, ils 15 gūn 2023  
Per incumbenza da l'autorited da fabrica  
Uffizi da fabrica Celerina/Schlarigna

**St. Moritz****Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**  
Laudinella AG  
Via Tegjatscha 17  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**  
Stricker Architekten AG  
Via San Spiert 9  
7504 Pontresina

**Bauprojekt**  
Erweiterung Hotel mit bewirtschafteten Wohnungen nach Art. 7 Abs. 1 Lit. b. und Abs. 2 (ZWG)

**Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen**  
- A16: Bewilligung von Wärmepumpen mit Erdwärmesonden (Nutzung von Bodenwärme)  
- H2: Brandschutzbewilligung  
- I1: Genehmigung Ersatzbeitragsgesuch

**Baustandort**  
Via Tegjatscha 17

**Parzelle(n) Nr.**  
1495

**Nutzungszone(n)**  
Hotelzone Laudinella

**Baugespann**  
Das Baugespann ist gestellt

**Auflageort**  
Rathaus St. Moritz  
Abteilung Hochbau, (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

**Öffnungszeiten Montag – Freitag:**  
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**  
ab 15. Juni 2023 bis und mit 05. Juli 2023  
(20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**  
Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
St. Moritz, 14. Juni 2023  
Im Auftrag der Baubehörde  
Hochbau St. Moritz

**Bever****Einladung zur Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2023 um 20.00 Uhr im Schulhaus Bever**

**Traktanden:**  
1. Begrüssung / Traktanden / Wahl  
Stimmzähler  
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. März 2023  
3. Abnahme Investitionskredit Revitalisierung Innauen Bever 2. Etappe  
4. Abnahme Investitionskredit ARA Oberengadin  
5. Abnahme Investitionskredit neue Wasserleitung Bahnhof  
6. Abnahme Investitionskredit neue Wasserleitung und neuer Ableitungskanal ARO / Abwasserleitung Isellas  
7. Genehmigung Jahresrechnung 2022  
8. Genehmigung Aktionsbindungsvertrag Engadin Tourismus AG  
9. Kredit Fr. 23'465 Kauf Foodtrailer mit Standort Gravatscha  
10. Varia  
Bever, 13. Juni 2023  
Gemeindevorstand Bever

**St. Moritz****Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**  
Laudinella AG  
Via Tegjatscha 17  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**  
Stricker Architekten AG  
Via San Spiert 9  
7504 Pontresina

**Bauprojekt**  
Erweiterung Autoeinstellhalle, oberirdische Parkplätze und Nebenräume

**Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen**  
- H2: Brandschutzbewilligung

**Baustandort**  
Via Tegjatscha 17

**Parzelle(n) Nr.**  
1495

**Nutzungszone(n)**  
Hotelzone Laudinella

**Baugespann**  
Das Baugespann ist gestellt

**Auflageort**  
Rathaus St. Moritz  
Abteilung Hochbau, (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

**Öffnungszeiten Montag – Freitag:**  
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**  
ab 13. Juni 2023 bis und mit 03. Juli 2023  
(20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**  
Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
St. Moritz, 14. Juni 2023  
Im Auftrag der Baubehörde  
Hochbau St. Moritz

**S-chanf****Dumanda da fabrica**

A basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publichedda la seguainta dumanda da fabrica:

**Patrun da fabrica**  
Vschinauncha S-chanf  
Via Maistra 75  
7525 S-chanf

**Proget dal fabrica**  
Chesa da scoula, nouv local da zambrager aint il murütsch da defaisa civila  
Dumandas per permiss supplementers cun l'oblig da coordinaziun:  
- H2: Dumanda pel permiss da la puliza da fö  
- I1: Permiss pel murütsch da defaisa civila

**Lö dal fabricat**  
Bügl Suot 6, 7525 S-chanf

**Parcela**  
110

**Zona**  
Zona per edifizis ed areals publics

**Temp da publicaziun**  
dals 15 gūn 2023 als 5 lügl 2023

**Lö d'exposiziun**  
La documainta da la dumanda da fabrica es exposta ad invista publica dūraunt il temp da recuors tar l'uffizi da fabrica da S-chanf.

**Instanza da recuors**  
Suprastanza cumūnela da S-chanf  
Via Maistra 75  
7525 S-chanf  
S-chanf, ils 15 gūn 2023

**St. Moritz****Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**  
Laudinella AG  
Via Tegjatscha 17  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**  
Stricker Architekten AG  
Via San Spiert 9  
7504 Pontresina

**Bauprojekt**  
Ersatzneubau Autoeinstellhalle "Metropol" und oberirdische Parkplätze

**Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen**  
- H2: Brandschutzbewilligung

**Baustandort**  
Via Tegjatscha 17

**Parzelle(n) Nr.**  
1495

**Nutzungszone(n)**  
Hotelzone Laudinella

**Baugespann**  
Das Baugespann ist gestellt

**Auflageort**  
Rathaus St. Moritz  
Abteilung Hochbau, (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

**Öffnungszeiten Montag – Freitag:**  
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**  
ab 13. Juni 2023 bis und mit 03. Juli 2023  
(20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**  
Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
St. Moritz, 14. Juni 2023  
Im Auftrag der Baubehörde  
Hochbau St. Moritz

**Scuol****Publicaziun da fabrica**

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

**Fracziun**  
Tarasp

**Lö**  
Prà Chastè, parcella 20598

**Zona d'utilisaziun**  
Ulteriur territori cumūnal

**Patrun da fabrica**  
Frederic Stecher

**Patrun da fabrica**  
Pra Chastè 5  
7553 Tarasp

**Proget da fabrica**  
Sbodamaint e refabricaziun da la tschuffa

**Temp da publicaziun**  
16 gūn fin 5 lügl 2023

**Exposiziun**  
Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), dūrant las solitas uras da fanestrigl

**Mezs legals**  
Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun dūrant il temp da publicaziun a la suprastanza cumūnela.

**Instanza da recuors**  
Scuol, ils 15 gūn 2023

Uffizi da fabrica

**Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**  
Laudinella AG  
Via Tegjatscha 17  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**  
Stricker Architekten AG  
Via San Spiert 9  
7504 Pontresina

**Bauprojekt**  
Umbau Hoteltrakt "Engadinerhof" inkl. Einbau bewirtschaftete Wohnungen nach Art. 7 Abs. 1 Lit. b. und Abs. 2 (ZWG)

**Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen**  
- H2: Brandschutzbewilligung

**Baustandort**  
Via Tegjatscha 17

**Parzelle(n) Nr.**  
1495

**Nutzungszone(n)**  
Hotelzone Laudinella

**Baugespann**  
Das Baugespann ist gestellt

**Auflageort**  
Rathaus St. Moritz  
Abteilung Hochbau, (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

**Öffnungszeiten Montag – Freitag:**  
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**  
ab 15. Juni 2023 bis und mit 5. Juli 2023  
(20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**  
Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
St. Moritz, 14. Juni 2023  
Im Auftrag der Baubehörde  
Hochbau St. Moritz

Weitere amtliche Anzeigen befinden sich auf Seite 9.

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7019 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17 634 Ex. (WEMF 2022)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**  
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

**Verlag:**  
Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
Chefredaktor: Reto Stifel  
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschiella (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Bettina Guggler (bg), Andrea Gutsell (ag), Nicolas Binkert (nb), Praktikant  
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor  
Technische Redaktion: Andi Matossi (ma)  
Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)  
Online-Verantwortlicher: Nicolo Bass (nba)  
Korrespondenten: Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs), Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd), Giancarlo Cattaneo (gcc), Mayk Wendt (mw), Fabiana Wieser (faw), Denise Muchenberger (dem), Birgit Eisenhut (be), Stefanie Wick Widmer (sww), Imke Marggraf (ima), Jürg Baeder (jüb), Elisabeth Bardill (eba), Not Janett (nja), Corina Kolbe (cko), Ester Mottini (emo), Urs Oskar Keller (uok).

**Agenturen:**  
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)  
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

**Inserate:**  
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 00  
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

**Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):**  
Inland: 1 Mt. Fr. 26.- 6 Mte. Fr. 140.- 12 Mte. Fr. 255.-  
Abonnementspreise Ausland:  
1 Mt. Fr. 41.- 6 Mte. Fr. 215.- 12 Mte. Fr. 435.-



Die Gemeinde Madulain hat ihre Tarife für den Wärmeverbund unrechtmässig angehoben. Zu diesem Schluss kommt das Bündner Verwaltungsgericht in seinem Urteil. Betroffen sind über 200 Wohneigentümer.

Foto: Daniel Zaugg

# Tarifanpassung für Madulainer Wärmeverbund nicht rechtens

**Die Gemeinde Madulain darf ihre Tarife für den Wärmeverbund nicht um 50 Prozent anheben. Das hat das Verwaltungsgericht entschieden. Betroffen sind 30 STWEG mit über 200 Wohnungen. Noch ist das Urteil nicht rechtskräftig.**

RETO STIFEL

2011 hat die Gemeinde Madulain beim Werkhof eine Holzsnitzelheizung mit Fernheizsystem in Betrieb genommen. Dem Neubau folgten bald Erweiterungsetappen. Die Energie aus dem Wärmeverbund war gefragt – wohl nicht zuletzt wegen des attraktiven Preises von knapp neun Rappen pro Kilowattstunde bezogener Energie.

Im August 2014 schloss eine Stockwerkeigentümergeinschaft (STWEG) mit der Gemeinde einen Wärmelieferungsvertrag bis 30. April 2027 ab. In diesem Vertrag waren die zu erbringenden Wärmeleistungen der Gemeinde ebenso geregelt wie der Preis. Dieser lag schon seit 2012 bei 0,088 Franken je kWh und wurde seitens der

Gemeinde auch in den folgenden Jahren nie angepasst.

Mit Schreiben vom 30. Mai 2022 hat die Gemeinde Madulain mitgeteilt, dass der Gemeindevorstand entschieden hat, den Tarif des Wärmeverbundes ab 1. Juli 2023 auf neu 0,132 Franken pro kWh zu erhöhen. Statt knapp 9 Rappen hätten die Eigentümer neu also etwas mehr als 13 Rappen bezahlt – eine Tarifierhöhung um 50 Prozent. Begründet wurde der Aufschlag seitens der Gemeinde damit, dass der Preis seit Beginn der Energielieferung stabil geblieben sei, was dieser jährliche Defizite in der Höhe von 79000 Franken beschere. Die Erhöhung diene dazu, dieses Deckungsdefizit, welches von der Allgemeinheit getragen werde, auszugleichen.

## Keine öffentlichen Interessen ...

Eine STWEG akzeptierte diesen Beschluss des Gemeindevorstandes nicht und reichte Beschwerde beim Verwaltungsgericht ein. Im Wesentlichen argumentierten die Einsprecher damit, dass die Anpassung des Energielieferungsvertrags dem Privatrecht unterstehe, und demzufolge der Gemeindevorstand gar nicht befugt sei, eine solche Verfügung zu erlassen. Mit diesem Ver-

trag würden weder öffentliche Interessen verfolgt noch habe er die unmittelbare Erfüllung öffentlicher Aufgaben zum Gegenstand.

## ... oder Service Public?

Die Gemeinde Madulain sah das anders: Sie stellte sich auf den Standpunkt, dass sie mit dem Betrieb eines Wärmeversorgungsnetzes die Grundversorgung mit Energie als Teil des «Service Public» übernehme, es sich ergo um einen verwaltungsrechtlichen Vertrag handle. Zudem sei die Gemeinde gemäss dem Vertrag ausdrücklich befugt, den Tarif einseitig anpassen zu können.

## Keine Pflicht, so etwas zu betreiben

Dieser Argumentation folgte das Verwaltungsgericht in seinem Urteil vom 9. Mai aber nicht. Das Gericht stellt sich in der Urteilsbegründung auf den Standpunkt, dass die Gemeinde mit dem Betrieb des Wärmenetzes zwar die Ziele der Energiestrategie 2050 des Bundes umsetze und damit durchaus öffentliche Interessen verfolge. «Da sie aber als Wärmelieferantin in Konkurrenz zu anderen Anbietern auftritt und mit der Fernwärme einen gewissen Ertrag erwirtschaften möchte, verfolgt sie

damit gleichzeitig eigene fiskalische Interessen», heisst es in der Urteilsbegründung. Von Relevanz sei in diesem Zusammenhang, dass sich weder im kommunalen noch im kantonalen Recht eine Pflicht ableiten lasse, wonach Gemeinden ein Wärmenetz zu betreiben haben. Dies im Gegensatz zu den Städten Zürich oder Bern beispielsweise, wo die Fernwärmeversorgung eine öffentliche Aufgabe sei.

## Tarifanpassung ist nichtig

Das Verwaltungsgericht kam in seinem Urteil zum einen zu dem Schluss, dass solche Tarifanpassungen dem Privat- und nicht dem Verwaltungsrecht unterliegen. Zum anderen ist die von der Gemeinde verfügte Tarifanpassung vom Verwaltungsgericht als nichtig erklärt worden. Allfällige Streitigkeiten betreffend den Wärmelieferungsvertrag falle in die Kompetenz der Zivilgerichte. Diese hätten insbesondere auch zu prüfen, ob eine einseitige Tarifanpassung seitens der Gemeinde rechtens sei.

Vom Urteil betroffen sind rund 30 Stockwerkeigentümergeinschaften mit 209 Wohnungen. Mit diesen STWEG hat die Gemeinde einen jeweils identischen Wärmelieferungsvertrag abgeschlossen.

## «Überreguliert und kompliziert»

«Viele Betroffene haben sich wohl nicht zur Wehr gesetzt. Die Tarifanpassung ist nun aber vom Verwaltungsgericht allgemein als nichtig erklärt worden, was bedeutet, dass die Gemeinde verpflichtet ist, dies auch den Bürgerinnen und Bürgern, die sich nicht gerichtlich zur Wehr gesetzt haben, mitzuteilen und die Tarifanpassung nicht anzuwenden», sagt Rechtsanwalt Stefan Metzger, der zusammen mit seinem Kollegen Kevin Eggimann die Klägerin vertritt.

Die ganze Angelegenheit zeige auch auf, wie überreguliert dieser ganze Lebensbereich sei und wie kompliziert. «Die Politik ist gesetzgebungslustig, und wenn es um die Umsetzung geht, ist die kommunale Verwaltung überfordert», sagt Metzger weiter.

## Urteil kann weitergezogen werden

Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig, es kann ans Bundesgericht weitergezogen werden. Ob das der Fall sein wird, konnte Rechtsanwalt Riet Ganzoni, welcher die Gemeinde Madulain vertritt, auf Anfrage noch nicht sagen. Dies werde er zuerst mit der Gemeinde besprechen, erst dann könne er auch inhaltlich Auskunft zum Urteil geben.

## Celerina schreibt Gewinn statt Verlust

**Gemeindeversammlung** Die von nur 36 Stimmberechtigten besuchte Gemeindeversammlung in Celerina hat am Montagabend die Jahresrechnung 2022 einstimmig verabschiedet. Diese schliesst mit einem Gewinn von knapp vier Millionen Franken anstelle des budgetierten Verlustes von 0,6 Mio. Franken. «Wir dürfen uns von diesen Zahlen nicht blenden lassen», warnte Gemeindepräsident Christian Brantschen. Nicht alle Erträge seien liquiditätswirksam.

Zum einen musste aufgrund der Neuschätzung der gemeindeeigenen Liegenschaften eine Marktwertanpassung von 2,2 Mio. Franken vorgenommen werden, zum anderen stieg der Wert des Aktiendepots um gut 500000 Franken. Der effektive Nettogewinn

liege bei 1,67 Mio. Franken. Gemäss Brantschen hat sich der Gemeindevorstand zum Ziel gesetzt, einen jährlichen Cashflow von 0,7 bis eine Million Franken zu erwirtschaften, um die anstehenden Investitionen ohne eine zu grosse Neuverschuldung zahlen zu können. In der Finanzplanung sind für die kommenden Jahre verschiedene grössere Investitionsprojekte aufgeführt.

Mehrerträge wurden in der Jahresrechnung 2022 vor allem bei den Sondersteuern (Grundstückgewinn- und Handänderungssteuer) erzielt. Das ausgewiesene Nettovermögen pro Einwohnerin und Einwohner hat sich im Berichtsjahr noch einmal um knapp 4000 Franken auf nun 57233 Franken erhöht. Gemäss der Finanzplanung rechnet die

Gemeinde mit leicht rückläufigen Fiskalerträgen bis 2028. Im Weiteren hat die Gemeindeversammlung einen Kredit für den Erlebnisweg Marguns-Celerina in Höhe von 225000 Franken gutgeheissen, ebenso die Übernahme einer Bürgschaft von 80000 Franken zugunsten der Academia Engiadina.

Beim Projekt Neugestaltung Dorfzentrum «La Diagonela» ist gemäss Brantschen das Teilprojekt 1, also die Strassenraumgestaltung/Neugestaltung Parklandschaft und Center da Sport so weit abgeschlossen, dass dieses als Bauprojekt vorliegt. Im Stadium «Vorprojekt» befindet sich das Teilprojekt 2, Parkhaus Punt Schlattain/oberirdische Bauten. Die Bevölkerung soll zeitnah über das weitere Vorgehen informiert werden. (rs)

## Gutes Geschäftsjahr für die LKG

**Wirtschaft** Auf der kürzlich stattgefundenen Genossenschaftsversammlung der Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft Oberengadin (LKG) im Hotel Albana in Silvaplana konnte ein guter Geschäftsverlauf für das vergangene Jahr präsentiert werden. «Die LKG Oberengadin mit ihren Läden in Silvaplana, Bever, La Punt und S-chanf ist mit den 27 Angestellten ein wichtiger Arbeitgeber in der Region», heisst es

in einer Medienmitteilung. Für die einzelnen kleineren Gemeinden sei ein Dorfladen existenziell. Zu einem guten Gelingen würden nicht nur die Genossenschaftler viel beitragen, sondern auch alle Einheimischen, Zweitheimischen und Gäste, welche die Volg-Läden mit ihren wiederholten Besuchen zu einem guten Geschäftsverlauf verhelfen.

Medienmitteilung LKG Oberengadin



## Infoveranstaltung Scoula Sportiva

Die Talentschule Scoula Sportiva lädt alle interessierten Eltern und Sport-/Musiktalente ein, die ab Herbst 2024 in die 1., 2., 3. Sek oder Real eintreten wollen.

**Mittwoch, 21. Juni 2023, um 19.00 Uhr  
in der Turnhalle der Scoula Sportiva  
in Champfèr.**

«Nutze die Talente, die du hast!»  
[www.scoulasportiva.ch](http://www.scoulasportiva.ch)

Die Engadin REM AG ist ein etabliertes, inhabergeführtes Immobilienunternehmen im Bereich der Immobilienvermarktung und -entwicklung mit Bürostandort in der Fussgängerzone von St. Moritz.

### Zur Ergänzung des Teams suchen wir nach Vereinbarung eine/einen Kaufrau/Kaufmann, Arbeitspensum 50-60%

Sie sind die erste Anlaufstelle für Kunden, Auftraggeber und Lieferanten am Telefon sowie im Büro. Zudem sind Sie für sämtliche administrative Tätigkeiten zuständig und organisieren Beratungs- und Besichtigungstermine mit unserer Schweizer und internationalen Kundschaft. Sie sind ein Organisationstalent und arbeiten gerne selbstständig.

#### Was wir erwarten / Anforderungen:

- kaufmännische Grundausbildung und einige Jahre Berufserfahrung
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- Muttersprache Deutsch
- Sprachkenntnisse in Italienisch und Englisch, in Wort und Schrift
- selbstständige, genaue Arbeitsweise
- gute Organisationsfähigkeiten
- Interesse an der Immobilienbranche

#### Was wir bieten:

- Eine vielseitige Tätigkeit in einem dynamischen Unternehmen
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit guten Sozialleistungen
- 5 Wochen Ferien
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- Arbeitsort mitten in St. Moritz

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:  
Engadin REM AG, Via Maistra 2, Postfach 19, 7500 St. Moritz  
oder per E-Mail an [info@engadin-rem.ch](mailto:info@engadin-rem.ch).

Für Fragen steht Ihnen Regula Cadalbert +41 81 834 45 45 auch telefonisch zur Verfügung.



## ERÖFFNUNGSPÉRO AM 16. JUNI 2023 IN PONTRESINA

Alpenstil eröffnet sein neues Geschäft in Pontresina.  
Hierzu möchten wir Sie ganz herzlich zu einem Apéro ab 16 Uhr einladen.

Via Maistra 138, 7504 Pontresina (ehemals Red Fox)



stellen.gr.ch

## GRAUBÜNDEN

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Graubünden sucht

**Mitarbeiter/-in Administration (60–80 %)**

Detaillierte Informationen finden Sie unter [stellen.gr.ch](http://stellen.gr.ch)



KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE  
ST. MORITZ - SILS-SILVAPLANA-MALOJA

### Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am Mittwoch, 28. Juni 2023, 19 Uhr, im Pfarrsaal St. Moritz-Dorf

#### Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 22.06.2022\*
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Kassabericht, Revisionsbericht, Déchargeerteilung an den Vorstand
4. Beschlussfassung über die Höhe des Steuerfusses (bisher: 6 % der Kantonssteuer)
5. Budget 2024
6. Kreditantrag Umbau öffentliche WC-Anlagen Pfarrsaal
7. Antrag Planungskredit Umbau Kirche St. Karl
8. Projektbeitrag 2024
9. Orientierung über die Römisch-katholische Kirchenstiftung St. Moritz
10. Varia

\* Das Protokoll kann im Sekretariat oder auf unserer Webseite ([www.pfarrei-stmoritz.ch](http://www.pfarrei-stmoritz.ch)) eingesehen werden. Es wird an der Versammlung nicht verlesen.

Alle Kirchgemeindeglieder sind freundlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Katholische Kirchengemeinde  
St. Moritz - Sils-Silvaplana-Maloja  
Der Vorstand



WWW.ENGADINERPOST.CH

alpingehärtet  
in Höhenlagen gewachsen.

## Alpin Gärtnerei Celerina: Alles für Ihren Garten

EINHEIMISCHE  
PFLANZEN FÜR DIE  
BIODIVERSITÄT

Balkon- und Gartenpflanzen / Samen /  
Kartoffeln / Steckzwiebeln und andere Raritäten  
Floristik auf Vorbestellung

Ab sofort offen:

Mo – Fr: 9.00 – 12.00, 14.00 – 18.00, Sa bis 16.00

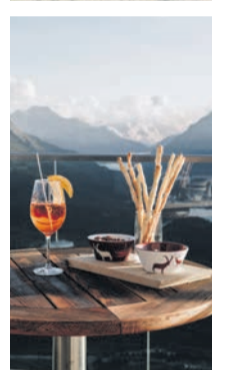
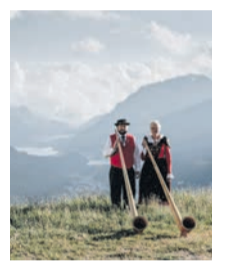
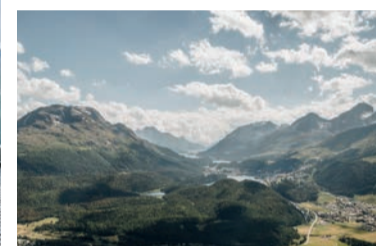
Tel. 081 833 44 29  
[gartencenter@schutzfilisur.ch](mailto:gartencenter@schutzfilisur.ch)

400 m nach Gewerbezone Innpark 7505 Celerina  
Schutz Filisur, Alpin Gartencenter, 7477 Filisur

schutzfilisur  
seit 1905 Gärtnerei Celerina



ROMANTIK HOTEL  
MUOTTAS MURAGL  
MOUNTAIN DINING - SINCE 1907



ALPHORN  
SUNSET-APÉRO  
Mittwochs ab 18.30 Uhr

[muottasmuragl.ch](http://muottasmuragl.ch)

BA

mountains.ch



## BAR FINALE

Kühle Drinks und coole Beats  
Täglich ab 13.00 Uhr direkt an  
der Talstation Celerina (Montag  
und Dienstag Ruhetag).

ab 16.6.2023



Per 1. September 2023 oder nach Vereinbarung suchen wir in  
Ganzjahresanstellung:

### Mechaniker/-in (100%)

#### Aufgabenbereiche:

- Unterhalt des Fahrzeug- und Maschinenparks der Gemeinde inkl. Feuerwehrfahrzeuge
- Pikettdienst
- Winterdienst
- Mitarbeit im Werkdienst

#### Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Lehre als Landmaschinenmechaniker, LKW- oder Automechaniker, oder gleichwertige Ausbildung
- Berufserfahrung
- Sozialkompetenz, Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Selbständige, zuverlässige und präzise Arbeitsweise
- Ausserordentlicher Unterhalt an Maschinen auch ausserhalb der regulären Arbeitszeit
- Idealerweise kennen Sie die Region und sprechen Rätoromanisch
- Min. Führerausweis Kat. B (PW)

#### Wir bieten:

- Moderner Fahrzeugpark
- Moderne Werkstatt
- Verantwortungsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit

Informationen erhalten Sie bei: Corsin B. Willy – Werkmeister,  
Nat. 078 687 40 20

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto und Referenzen bis spätestens 30. Juni 2023 unter folgender Adresse ein:

Gemeindeverwaltung Samedan  
Daniel Freitag, Leiter Bauamt  
Plazzet 4, CH-7503 Samedan

Ab sofort zu vermieten  
**Autoeinstellplatz in Zuoz  
Parkgarage Hotel Engiadina**  
In Jahresmiete, Fr. 120.- pro Monat  
R. Kronenberg 079 232 70 00

## 24h-Senioren- betreuung

Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt, ab CHF 6200 pro Monat.



Tel 061 855 60 50  
[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)

Home  
Instead.  
Zuhause umsorgt



krebsliga graubünden  
lia grischuna cunter il cancer  
lega grigionese contro il cancro

Gemeinsam  
gegen Krebs

im Engadin in Kooperation mit AVEGNIR

Herzlichen Dank für Ihre Spende.  
IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0

[www.krebsliga-gr.ch](http://www.krebsliga-gr.ch)



Dieses Füllensymbol kostet keine Spendegebühren.



PRO  
SENECTUTE  
GEMEINSAM STÄRKER

## Armut im Alter ist unsichtbar.

Wir helfen. Helfen auch Sie.  
PC Konto 87-500301-3  
[www.helfen-beim-helfen.ch](http://www.helfen-beim-helfen.ch)





Elina, Aurelio und Cheryl präsentieren stolz ihr selbst gemachtes Zvieri gemeinsam mit Cornelia Nussberger und Lena Bayer (von links). Lena Bayer demonstriert den Kindern die durstlöschende Wirkung von Sauerampfer.

Fotos: Nicolas Binkert

## Selbst gepflückt ist am besten

**Am Mittwoch, 7. Juni, fand in Zuoz der erste «Natur pur»-Workshop für Kinder statt. Sie lernten dabei Pflanzen kennen und durften aus diesen selber Produkte herstellen. Sowohl Leiterin als auch Teilnehmende hatten bei den Aktivitäten sichtlich Spass.**

NICOLAS BINKERT

Die Kinder packen ihre selbst gemachten Lippenpflegestifte in die Rucksäcke, welche sie an der Wand des Pfarrhauses abgestellt hatten. Aurelio kratzt noch etwas Balsam vom Schaft seines Stiftes, damit der Deckel nicht daran kleben bleibt. Jugendarbeiterin Lena Bayer begleitet die jungen Teilnehmenden des Workshops zu ihren Eltern, welche von den Schülern am Abend vermutlich etliche Erlebnisse und Geschichten zu Kräutern erzählt bekommen. Die neunjährige Elina hat bereits mehrmals beteuert: «Ich komme nächstes Mal wieder.»

### Die Natur entdecken

An diesem Mittwochnachmittag sind Elina, Cheryl und Aurelio nach Zuoz gekommen, um am Schnuppertag teilzunehmen. Gemeinsam mit Pfarrerin Cornelia Nussberger begeben sie sich auf eine botanische Reise in die Zuozer

Wiesen. Die Workshop-Leiterin lehrt ihre Zuhörer, welche Kräuter essbar sind und welche nicht. Die Schüler und Schülerinnen sammeln die geniessbaren Zutaten in Papiertüten, um nachher etwas Leckeres daraus zuzubereiten. Alle sammeln das erste Mal Kräuter. Beim Vorbeikommen an einer Pflanze gibt Bayer einen wertvollen Tipp für das Wandern. Wenn man an ihrem Stängel kaut, werde Speichel produziert; dies helfe gegen den Durst. Die Kinder beginnen zu kauen. «Ist das sauer!», rufen sie. Somit ist auch der Name erklärt: Sauerampfer.

### Der erste Höhepunkt

Auf einem Feld breitet Lena Bayer eine Picknickdecke aus. Nach der Wanderung bedarf es einer Stärkung, welche jedoch erst noch zubereitet werden muss. Dafür legen die Kinder ihre gesammelten Kräuter auf einen Haufen. Die Leiterin fragt die Kinder, ob sie die Pflanzen benennen können. Bei den meisten wissen sie die Antwort. Anschliessend zerkleinern Cheryl und Aurelio die Kräuter. Zeitgleich zerpflücken Lena Bayer und Elina den Rotklee. Quendel (wilder Thymian), Löwenzahn, Sauerampfer und andere Kräuter kommen in einen schwarzen Plastikbehälter, werden mit Frischkäse vermischt und ergeben einen exquisiten Brotaufstrich. Dieser wird auf Cracker gestrichen, auf einem Holzbrett mit Rotklee und Kräutern wundervoll dekoriert und sodann kredenzt und

verspeist. «Der Aufstrich schmeckt mega», urteilt Aurelio begeistert.

### «Schau doch mal ...»

Lena Bayer läuft, gefolgt von ihren drei Schützlingen, den Weg zwischen den Wiesen zurück in Richtung Zuoz. Das zuvor gesungene Lied «Schau doch mal zum Fenster raus» klingt noch nach. Bayer bleibt stehen und zeigt den Kindern eine grüne Pflanze mit weissen, knollenartigen Blüten. «Das ist eine Taubnessel», erklärt sie, «wenn man an den Blüten saugt, schmeckt man etwas Süsses.» Elina, Cheryl und Aurelio pflücken sofort weitere Exemplare und prüfen das Gesagte. Tatsächlich schmecken die Taubnesselblüten süsslich. Eifrig möchten sie weitere Pflanzen im Feld abrufen. Bayer ermahnt sie, nur die Kräuter vom Wegesrand zu pflücken und nicht vom Feld, um die Natur zu schonen. Solche ethischen Grundsätze zu vermitteln, sind ihr ebenso ein Anliegen wie die botanische Wissensvermittlung.

### Im Kosmetiklabor

Im Pfarrhaus angekommen müssen die Kinder als Erstes ihre Hände waschen. Für die nachfolgende Aufgabe ist das wichtig. Danach sterilisieren sie mit Alkohol akribisch die Deckel, Lippenstiftgehäuse und die benötigten Utensilien zur Herstellung von Lippenbalsam. Ansonsten könnten Keime über den Lippenstift an die Lippen gelangen. Sobald die Vorbereitungen abgeschlossen sind,

misst Cheryl die richtige Menge an Jojobaöl ab und Elina gibt die gemäss Rezept benötigte Menge Bienenwachs in Form von Pastillen hinzu. Dieses Gemisch wird anschliessend in ein zuvor erwärmtes Wasserbad getaucht, damit das Wachs schmilzt und sich mit dem Öl verbindet.

### Die Hintergründe

Es ist der erste Schnuppertag der «Natur pur»-Workshops. Die Idee zu diesen Workshops hatte Lena Bayer, als der frühere Präsident der Kirchgemeinde reformo, Gian Claluna, und reformo-Geschäftsführer Markus Schild auf sie mit dem Anliegen zukamen, etwas für die Jungen anzubieten. Bayer war der Ansicht, dass es am einfachsten wäre, etwas zu einem Thema zu organisieren, was ihr selber Spass macht. Ergo stand für sie fest, ihre Freude an der Natur weiterzugeben. Auch wenn diese Kurse von der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde angeboten werden, ist es Bayer «wichtig, dass die Workshops nicht irgendeiner Glaubensrichtung zugeordnet werden. Es ist mir ein sehr grosses Anliegen, dass es konfessionsunabhängig ist. Es soll offen für alle sein.»

### Das absolute Highlight

Das Bienenwachs ist inzwischen geschmolzen. Nun muss nur noch Sheabutter hinzugegeben werden. Die Kinder können derweil aus einer Vielzahl ätherischer Öle ihren Lieblingsduft aussuchen. Nach vielem Riechen und

reiflicher Überlegung einigen sich die beiden Mädchen auf eine sommerliche Mixtur aus Zitronen, Orange und Melisse. Aurelio hingegen ist von süssigen Düften angetan und entscheidet sich dazu, Benzoe und Tonka seinem Lippenbalsam beizumischen. Nachdem von jedem Öl drei Tropfen der Mischung beigefügt und gut gerührt wurden, kann der flüssige Balsam in die Hülsen geleert werden. Es gilt sich zu beeilen, da die Masse mit der Zeit zähflüssiger wird, bis sie steif ist. Es gelingt den Kindern nicht, alle Lippenstifte auf einmal zu füllen. Aber kein Problem, man kann die Substanz wieder schmelzen und fortfahren. Am Ende können alle zwei Lippenstifte mit nach Hause nehmen. Für die Primarschüler ist die Lippenbalsamherstellung der Höhepunkt des Nachmittags. «Ziel ist es, dass die Kinder was mitnehmen, mit dem sie einen Bezug zur Umwelt haben. Wenn sie in die Berge gehen und nur schon einen Sauerampfer erkennen, mitnehmen, den Eltern zeigen und ihnen erklären, dass der ein Durstlöcher ist, dann ist der Anlass ein Erfolg», sagt Bayer am Ende des Workshops. «Längerfristig wäre es schön, wenn man etwas aufbauen könnte, sodass mehr Kinder dazukommen.» Jeden Monat soll nun in vier Oberengadiner Gemeinden ein «Natur pur»-Workshop angeboten werden; jeden Monat zu einem neuen Thema.

Flyer mit den Details auf [reformo.ch](http://reformo.ch)

## Kleine Buchhandlung ganz gross

**Der Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband (SBV) vergab am Montag der Libreria Poesia Clozza in Scuol den Titel «Buchhandlung des Jahres».**

BETTINA GUGGER

Drei Buchhandlungen waren im Rennen um die Auszeichnung «Buchhandlung des Jahres», nominiert vom Schweizer Buchhandels- und Verlagsverband (SBVV). Das Publikum stimmte während der letzten Wochen online

über seine Lieblingsbuchhandlung ab: Den Preis entgegennehmen durfte am Montag in der Nationalbibliothek in Bern Simone Nuber von der Libreria Poesia Clozza in Scuol. Im Vorfeld lobte die Jury Inhaberin Nuber und ihr Team für die Kultivierung eines beliebten Begegnungsortes in Scuol: «Eine kleine und feine Buchhandlung betreiben Simone Nuber und ihr Team in Scuol. Ihre Buchhandlung und die vielseitigen Veranstaltungen sind Treffpunkt für Einheimische und Wiederkehrende und eine Entdeckung für alle Buchliebhaberinnen und Buchliebhaber», (EP/PL 16. Mai).

Simone Nuber war von der Ehrung total überrascht, wie sie im Gespräch mit der EP/PL verrät. «Ich hätte eine Kiste Champagner darauf gewettet, dass wir nicht gewinnen», schliesslich gäbe es die Libreria Poesia Clozza noch nicht mal zwei Jahre, in der Peripherie sei der Einzugskreis nicht so gross, aber offenbar habe das ganze Tal für sie gestimmt, so die glückliche Inhaberin. Noch müsse sie die Auszeichnung etwas setzen lassen, um weitere Pläne zu schmieden, was sie aus dem Titel im laufenden Jahr schöpfen wird. An Ideen mangelt es der umtriebigen Buchhändlerin aber nicht.



Die Inhaberin der Libreria, Simone Nuber (Mitte), mit ihren Mitarbeiterinnen Ruth Grünenfelder Flury (links) und Katrin Tissi.

Foto: z. Vfg

# La generaziun giuvna manca

**La prosma fin d'eivna as chattan a Müstair passa 20 cors cun bundant 400 chantaduras e chantaduers pella Festa da chant districtuala cul motto «Il Rom chanta». Da la partida sun eir cors da regiuns vaschinas in Italia.**

La Festa da chant districtuala a Müstair cumainza in venderdi davomezdi a las trais e düra fin dumengia. Davo il cortegi da tuot ils cors partecipats daja per finir ün cult divin ecumenic imbelli cun chant. Organisada vain la festa da chant dal Cor viril Alpina Val Müstair. Il president da quist cor suot la bachetta da Gervas Rodigari es Bruno Oswald.

## Cumanzà fingià dal 2019

«Cumanzà ad organisar la festa vaivna vairamaing fingià l'on avant corona, la festa d'eira previssa pel 2021», as regorda'l, «mo apunta, pervi da la pandemia faina pür quist on la festa.» L'on passà es gnü elet il comitè d'organisaziun. Da quel fan part eir ils conjugals Katrin e Guido Mittner. «Els han experienza cun organisar gronds arrandschamaints», disch Bruno Oswald, «cul cor viril e duonnas eschna in var 40, ed amo insemel culs voluntaris eschna ün team d'organisaziun da var 120 persunas.» El infuorma co cha la situaziun dals cors indigens as preschainta actualmaing illa Val Müstair svessa.

## In general d'età avanzada

«La cultura da chant s'ha indeblida ün pa qua pro nus, sco pro las otras socie-

tats eir», constata il president dal Cor viril Alpina, «daspö circa ün decenni nu daja plü ingün cor da baselgia ed actualmaing neir na ün cor masdà. Be grazcha a l'iniziativa dal pader Matthias Rey vaina darcheu ün pitschen cor da baselgia.» E sco ch'el cuntin-

schasajan quellas e quels chi chantan in general d'età avanzada. Pella paja daja in val otras fuormaziuns sco ils Grischs suot la bachetta da Plazin Tschenett, la band Ils Diabolics ed otras bands. «Sco dit, la generaziun giuvna manca, tant plü satisfats eschna da pu-

dair cumanzar nossa festa in venderdi cun ün «Kidsday.»

## 600 uffants dal Grischun dal Süd

«In venderdi piglian part var 600 uffants da la Val Müstair, Engiadina, Puschlav e Bergiaglia a nos Kidsday»,



Ils organisatuors da la festa da chant da la prosma fin d'eivna a Müstair, il Cor Viril Alpina Val Müstair, l'on passà a Gossau.

fotografia: mad

declera Bruno Oswald, «d'ürant il di frequentna differents workshops ed a las trais la davomezdi as poja dudir dad els in o davant la tenda da festa las chanzuns chi han preparà cumünai-velmaing.» El spera ch'üna gronda part da quists uffants restan fidels al chant e dvaintan plü tard commembas e commembers dals cors in lur cumüns. La tenda da festa manzunada es rivada in lündeschdi a Müstair per pudair gnir missa in pè in mardi sülla piazza da parcar suot la Clostra Son Jon e suot la via chantunala. Fingià avant vaivan ils voluntaris fabricchè la duos plattafuormas, üna per l'ustaria e gril ed üna pella bar.

## Da dudir sun eir plüs cors invidats

In sonda da las desch fin a las trais la davomezdi chanta la vainchina da cors illas baselgias Ospiz e quella da la clostra davant la giuria lur chanzuns chi han imprais ed exercità. Els cors derivan da l'Engiadina, Bergiaglia e Puschlav. A partir da las trais chantan lura ils cors invidats, il Coro Monte Neve Livigno, la Ladies Gang da la Vuclina, Li Osch da Valfurva e'l Gospelchor Dübendorf. L'act ufficial es a las 17.30. La saira fin aint pella not daja lura musica da trategnimaint cun Pfundskerle e Zunder. In dumengia a las 9.30 as radunan tuot ils cors pro la posta da Müstair pel cortegi cumünai-vel. A las 11.00 daja ün cult divin ecumenic imbelli dal Gospelchor da Dübendorf e lura sun tuots invidats da star e chantar da cumpagnia.

Flurin Andry/fmr

Ulteriuras infuormaziuns sün [www.festa-da-chant.ch](http://www.festa-da-chant.ch)

**Il Rom chanta 2023** Festa da chant districtuala 16 - 18.06.2023 Müstair

**FESTA DA CHANT DISTRICTUALA MÜSTAIR | 16 FIN 18 GÜN 2023**

**16 VENDERDI DA GÜN**

**09:30 - 15:00**  
Kidsday cun las scoulas da l'Engiadina, da las vals dal süd e dal Samignun cul tema «chantar»

**15:00 - 16:15**  
Preschantaziun da las chanzuns elavuradas cumünai-velmaing in/davant la tenda da festa  
Preschantaziun dals cors d'uffants indigens

**a partir da las 19:00**  
Tenda da festa ed ustaria da festa sun avertas

**a partir da las 21:00**  
Concert da la band indigena Diabolics

**e lura - 02:00**  
Dj's e bands indigenas

**PREDSCHS D'ENTRADA**  
venderdi: CHF 20 (da las 19:00 fin las 02:00)  
sonda: CHF 20 (da las 08:00 fin las 03:00)  
dumengia: entrada libra

*Possibilitats per pajar:  
be in bar o TWINT, i nun es pussibel da pajar cun cartas*

**17 SONDA DA GÜN**

L'ustaria da festa es averta a partir da las 08:00 sainza interrupziun

**09:00 - 17:00**  
Tenda da festa e Plaz Grond sco zona d'inscunter per cors

**10:00 - 15:00**  
Chanzuns da gara dals cors illas baselgias Son Jon ed Ospiz

**a partir da las 15:00**  
Concerts dals cors ospitants: Coro Monte Neve Livigno Ladies Gang da la Vuclina Li Osch da Valfurva

**17:30 - 18:30**  
Act uffizial e preschantaziun generala da tuot ils cors

**19:00 - 20:30**  
Concert dal Gospelchor Dübendorf

**21:00 - 03:00**  
Concert da Pfundskerle + Zunder

**18 DUMENGIA DA GÜN**

L'ustaria da festa es averta a partir da las 08:00 sainza interrupziun

**09:30 - 10:45**  
Cortegi da tuot ils cors (partenza pro la posta da Müstair)

**11:00 - 11:45**  
Cult divin cul Gospelchor Dübendorf

**e lura**  
chantar in cumünanza e laschar ir bain a fin la Festa da chant 2023

Tuot las infuormaziuns da la festa [festa-da-chant.ch](http://festa-da-chant.ch) obain per code QR.

Herr Dr. Christoph Blocher

SPONSURS PRINCIPALS

CO-SPONSURS

## 9 Volt Nelly e Bäng, Bäng, Bäng!

**Chaste da cultura Fuldera** Duos ex-bellezzas curaschusas da Texas laschan inavo lur vita e vöglian realisar a «Swe-derland» lur sömmis. Ma lur road-trip es plü dür co previs, la vita nun es ün toc zücher. 9 Volt Nelly mettan in dumonda la società ed ellas tscherchan la

libertà. Il concert da 9 Volt Nelly cul program «Bäng! Bäng! Bäng!» ha lö in venderdi, ils 16 gën, a las 20.15 i'l Chastè da cultura a Fuldera. Els organisatuors giavüschan da reservar piazza.

(protr.)

[www.chastedacultura.ch](http://www.chastedacultura.ch)

**SAMEDAN VSCHINAUNCHA GEMEINDE**

**Pels 1. settember 2023 u tenor convegna tscherchains nus in piazza da tuot an ün/üna:**

**mecanist/-a (100%)**

**Incumbenzas:**

- mantegnimaint dals veiculs e da las maschinas da la vschinauncha incl. veiculs da pumpiers
- servezzan da piquet
- servezzan d'inviern
- collavuraziun i'l servezzan tecnic

**Profil d'exigenzas:**

- giarsunedi absolt da mecanist/-a da maschinas agriculas, camiuns u autos, ubain scolaziun equivalenta
- experienza professiunela
- cumpetenza sociela, abilted da comunicher e da lavurer in ün team
- möd da lavurer autonom, conscienzchus e precis
- mantegnimaint extraordinari da las maschinas eir sper il temp da lavur reguler
- i'l cas ideel cugnuoscha El/Ella la regiun e discuurra rumauntsch
- al minimum permiss dad ir cul auto cat. B (auto da pers.)

**Nus spordschains:**

- veiculs moderns
- ufficina moderna
- lavur multifaria e varieda cun respunsabilited

Infurmaziun survain El/Ella tar: Corsin B. Willy - capolavuraint, telefonin 078 687 40 20

Ch'El/Ella inoltrescha sia documainta d'annunzcha cumpletta cun cuors da la vita, fotografia e referenzas per plaschair fin il pü tard als 30 gën 2023 a: Administraziun cumünela da Samedan Daniel Freitag, mneder da l'uffizi da fabrica Plazzet 4, CH-7503 Samedan

# La collavuraziun sur cunfin cuntinuescha

Ils rapreschantants da las trais regiuns da cunfin chi collavuran ill'organisaziun Terra Raetica han suottascriet la convegna da collavuraziun 2021 fin 2027. A partir dal mais lügl as poja inoltrar ideas per progets sur cunfin i'l rom dal program Interreg.

NICOLO BASS

Avant 15 ons es gnüda fundada la Terra Raetica cul böt da promover la collavuraziun sur cunfin. Cun agüd da l'Uniu europeana (UE) ed ils instrumaints finanzials d'Interreg sun gnüts realisats d'interreg quists 15 ons differents progets cumünaiVELS. In lündschdi davomezdi s'ha inscuntrà il cussagl da la Terra Raetica cun rapreschantants da tuot las trais regiuns da cunfin a Burgeis/Mals per dar ün sguard inavo e per sgüar l'avengin. Preschaints sun stats eir ils presidents da las Regenzas dal Tiro Anton Mattle e dal Tiro dal Süd Arno Kompatscher. La Regenza grischuna invezza s'ha s-schüsada causa la sessiun dal Grond cussagl extra muros a Clostra. Preschaints sun stats però Victor Peer, capo cumünal da Valsot e president da la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair (EB/VM), e Gabriella Binkert Becchetti, presidenta cumünala da la Val Müstair e presidenta dal Forum d'economia EB/VM.

## Collavuraziun persistenta

Il president dal cussagl da la Terra Raetica Andreas Tappeiner e la manadra da proget da la Terra Raetica Gabriele Juen han preschantà üna brochüra culla lavur cumünaiVELS dals ultims 15 ons. Dürant quist temp sun gnüts realisats differents progets. Da manzunar es sgüra la collavuraziun sur cunfin i'l sector da sandà, per exaimpel il proget «Sonnen-



Gabriella Binkert Becchetti (immez) e Victor Peer (d'immez in pè) rapreschantan la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair i'l cussagl da la Terra Raetica.

fotografia: Regio L Landeck

strahl» chi ha il böt da reticular las persunas professionalas e na-professionalas da chüra, da las senioras e dals seniors fin pro las persunas chi chüran a confamiliars. Sco cha'ls respunsabels han infuormà, haja funcziunà eir la collavuraziun tanter ils differents parcs da natüra illas trais regiuns da cunfin. Oters progets ingio cha la Svizra es eir statta partecipada d'eira per exaimpel il proget da far vacanzas sainza barriera o lura la concepziun da differents Trails. In lur salüds e peds han ils rapreschantants e regenzas fat valair la grond'importanza da quista collavuraziun sur cunfin impustüt eir per generar munaida our dals instrumaints da promoziun, per exaimpel Interreg. In quist regard es la Svizra però ün pitschen «player» illa collavuraziun sur cunfin. Ils gronds imports vegnan da l'EU sur Interreg.

## Daplü munaida dal Chantun

«Füss flot scha nus surgnissan in avegnir eir daplü munaida dal Chantun per reali-

sar progets da collavuraziun sur cunfin», ha dit il president da la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair, Victor Peer, in occasione da l'arrandschamaint a Burgeis cun ün tschegn vers Cuira. Cha cha'l Chantun mettess a disposiziun daplü munaida per progets d'Interreg, as surgnissa eir daplü sustegn finanziel da l'UE. Cha'l potenzial per realisar progets saja amo grond, manaja Victor Peer, per exaimpel eir i'l sector turistic e da trafic public.

Fingia in november ha deliberà il cussagl da la Terra Raetica il program per la terza perioda d'Interreg 2021 fin 2027. Sco cha Victor Peer ha dit sün dumonda, saja in avegnir il focus amo plü ferm sül tema dürabilità e generar creaziun da valur. In lündschdi lura, in preschentscha dals rapreschantants da las medias, es gnüda suottascrietta üna convegna da collavuraziun pels prossems ons. Quist act ufficial es finalmaing eir stat il punct da partenza pella terza perioda d'Interreg da la Terra

Raetica. Quista convegna es gnüda suottascrietta tanter oter da Gabriella Binkert Becchetti sco presidenta dal Forum d'economia EB/VM. Ella vezess gugent, da surgnir ün import pauschal (Sockelbeitrag) dal Chantun per pudair lavurar e reagir a progets plü pitschens i'l rom dals progets d'Interreg. «La Regenza grischuna sclerischa quista dumonda amo», ha ella respus sün dumonda. Ella manzuna finalmaing eir cha l'Engiadina Bassa e la Val Müstair sajan l'unica regiun in Grischun chi cunfina cun duos pajais ed eir quella regiun chi'd es culla collavuraziun sur cunfin il plü inavant da tuottas.

A partir dal mais lügl daschan lura gnir inoltradas ideas e progets concrets sur il svilup regional pella prosma perioda d'Interreg. Sco cha'ls respunsabels da la Terra Raetica han infuormà, dessa gnir decis sur dals prüms progets d'interreg il mais october.

www.terraraetica.eu

## Commentar

### Il tschegn vers la chapitala

NICOLO BASS

Programs da promoziun d'economia e programs d'Interreg cun munaida da l'Uniu europeana (UE) daja daspöblers ons. Adüna darcheu ha profità eir l'Engiadina Bassa/Val Müstair da quist sistem da promoziun e finanziaziun. Ma culla fundaziun da l'organisaziun Terra Raetica sun quists progets illas trais regiuns da cunfin eir gnüts coordinats plü bain. Scha avant d'eira il böt impustüt da surgnir la munaida correspondentia our da las chaschas da l'EU, es la collavuraziun culla Terra Raetica creschüda eir sül nivel na be finanzial. Ils progets ston eir tgnair aint tscherts criteris, ston per exaimpel esser persistents e generar daplü creaziun da valur. Eir i'l nov program d'Interreg vegnan quists criteris scrits grond. Quels dessan da-fatta surgnir amo daplü pais co fin uosa.

Il potenzial per üna collavuraziun sur cunfin es grond. Impustüt eir ils sectors da turissem, trafic public, o cultura dessa amo bier da far e d'investir. Però la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair o il chantun Grischun sun adüna be pitschens partenaris in quista collavuraziun sur cunfin. Tanta munaida sco chi vain miss a disposiziun, tuorna finalmaing eir sur las chaschas europeanas. Quai vuol dir concret, cha daplü cha la Regiun ed il Chantun investischan e daplü sustegn chi tuorna inavo sur ils progets. La Regiun EB/VM profita in mincha cas. Perquai es eir inclegiantaivel cha'ls respunsabels da la Regiun EB/VM cloman per daplü sustegn per realisar ils progets d'Interreg. Sperain simplamaing cha'l Chantun cun l'uffizi correspondent dodan quists cloms e reagischan sül tschegn chi'd es gnü dat in lündschdi davomezdi sù da Burgeis.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

## Arrandschamaints

### Viva la musica illa Büvetta Sfondraz

**Scuol** In venderdi, ils 16 gën ha lö il seguond arrandschamaint da «Viva la musica», ingio cha la musicista Cinzia Regensburger invida a musicantas, musicants e bands da la regiun ad ün inscunter da musica chi finischa in üna Jamsession. Quista jada ha lö l'inscunter illa Büvetta Sfondraz a Nairs/Scuol. L'arrandschamaint cumainza a las 19.00.

Da la partida sun Isabella Kania, Braida Janet, il Trio Jünaiver cun Peder Rauch, Arno Lamprecht, la fuormaziun A, C&G, las bands «Free Bottle» e

«Reat» e la nouva gruppa «Ils set Nains» da Scuol, chi'd es gnüda fundada bel ed aposta per quist arrandschamaint. Mincha interpret e e mincha gruppa as preschainta pü o main üna mezz'ura. La finischun fa lura Cinzia Regensburger cun sia band. Vers mezzanot sun lura tuots invidats pella Jam-session. Il prossem arrandschamaint da «Viva la musica» ha lura lö la fin d'avuost pro la ruina Tshanüff a Ramosch. (protr.)

Daplü infuormaziuns sün www.cinzia.info

## 2. Poetry Slam Engiadinais a Lavin

**Uniu dals Grischs** Il seguond Poetry Slam Engiadinais ha lö als 16 gën illa Posta Veglia a Lavin. Lur texts preschaintan Selina Poo, Andri Gritti, Sandra Koller e Sidonia Marugg. La moderaziun fa Gianna Duschletta. La bar es averta a partir da las 19.30 ed a las 20.00 cumainza il slam.

Poetry Slams sun occurrenzas pro las qualas persunas prelegian lur texts davant ün public. Ils texts pon esser poesias, istorgias, i po dafatta ir in direcciun da «rap». Mincha persuna ha be ses minuts per sia performance. Il pu-

blic decida chi chi guadogna e quella persuna survain tradiziunalmoing üna butiglia Whiskey. In Engiadina esa invezza üna buna butiglia iva da Mia Iva a Tschlin. In general sun Poetry Slams sairadas fich pachificas e divertaiVLAS chi promovan in prüma lingia la cumpania vi da la bar ed in quist cas natüralmaing eir la lingua rumantscha. I nu dà amo ingüna scena da Poetry Slam rumantscha e quai vuol l'Uniu dals Grischs müdar d'interreg quist on. (protr.)

www.udg.ch

## Las lavurs da filmar pella nouva seria han cumanzà

**Radiotelevisiun Rumantscha** D'interreg han cumanzà las lavurs da filmar pella nouva seria rumantscha «L'ultim Rumantsch». Il drama da famiglia ficziunel giova i'l marchà da medias plain tensiuns e gös da cumbats ed es üna producziun da Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) e da l'interpraisa Shining Film. Las lavurs da filmar chi vegnan realisadas a Cuira e conturns, in Val Müstair ed a Turich d'interreg fin al principi da lügl. Previs esa d'emetter la seria da primavaira 2024 sün rtr.ch e sün differents chanals da la SRG SSR.

I'l center da la seria sta la famiglia Durisch, possessura e gestunaria da la plü gronda chasa da medias dal Grischun. Cur cha'l patrun e fundatur Gion-Peder (Elmar Deflorin) moura, cumainza ün cumbat da pussanza tanter la famiglia. In seis testamaint ha Gion-Peder resguardà si'abiadia Ladina (Annina Hunziker) chi viva i'l exil zürigais. Ladina es ün'activista inchnada chi s'ingascha vehementamaing pels drets dals animals e la protecziun dal clima - tematicas chi urtan sün resistenza illa chasa da medias tradiziunala. Ma güst ella dess uossa manar la «Posta», l'ultima gazetta rumantscha.

Quist'ultima veglia da Gion-Peder nu plascha tuottavia brich a seis figl Gion (Marco Luca Castelli) chi vuol serrar la «Posta» na rentabla. Ladina nüzia la pussibilità da plazzar seis cuntegns in l'aigna gazetta. Ma bain svelts chatta ella immez ün morast d'intrigas e cumbats da pussanza. Per pudair publicar seis messadis tradischa ella pass per pass ils agens ideals. A la fin dal cumbat

sto Ladina guardar i'ls ögls a sai sves, a sia famiglia ed a la populaziun rumantscha.

Las rollas principalas da la seria surpiglian Annina Hunziker sco Ladina e Marietta Jemmi sco Andrietta Cadonau, la mamma da Ladina. Marco Luca Castelli giova Gion Durisch e Noam Jenal il schefredacter da la «Posta» Corrin. In ulteriuras rollas as vezza ad Elmar Deflorin sco Gion-Peder Durisch,

Annina Sedlacek sco Gianna, Roman Weishaupt sco Caprez, Gina Estrada sco Thelma, Tim Theus sco Xeno, Josef Willi sco Danuser, Ursin Derungs sco Franz, Oceana Galmarini sco Maria, Esther Berther sco Silvia, Sandro Derungs sco Cla, Lukas Baumann sco Gaudenz, Claudia Bläsi sco Elisabeth, Fabian «Bane» Florin sco Tscharner e Nikolaus Schmid sco Jenni. La redschia maina Adrian Perez. (cdm/pl)



Las lavurs da filmar han cumanzà, la seria «L'ultim Rumantsch» da RTR cumpara da primavaira 2024. fotografia: RTR

# Wochen-Hits

13. 6. – 19. 6. 2023

Wöchentlich Aktionen direkt auf WhatsApp

Jetzt scannen\* →




**32%**

**4.45**  
statt 6.60



«Aus der Region.»  
**Rindshohrückensteaks Salsa, IP-SUISSE**  
per 100 g, in Selbstbedienung



**15%**

**2.60**  
statt 3.10

**Emmentaler Höhlengold würzig, aromatisch**  
per 100 g, verpackt



**16%**

**6.25**  
statt 7.50

**Extra Kirschen**  
Schale, 500 g



Duo-Pack  
**34%**

**8.95**  
statt 13.60



«Aus der Region.»  
**St.Galler Schüblig**  
2 x 2 Stück, 560 g



Gültig von Do–So

**Wochenend Knaller**



**30%**

**Alle Kaffeebohnen, 1 kg**  
z.B. Boncampo Bohnen, **7.65** statt 10.95,  
gültig vom 15.6. bis 18.6.2023



**49%**

**1.60**  
statt 3.15



**Grill mi Schweinsnierstück-Steaks mariniert, IP-SUISSE**  
in Sonderpackung, 4 Stück,  
per 100 g, gültig vom 15.6. bis 18.6.2023



**30%**

**4.70**  
statt 6.75

**Aprikosen**  
Spanien/Frankreich/Italien,  
Schale, 1.5 kg, gültig vom 15.6. bis 18.6.2023

**Solange Vorrat.**  
Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.  
\* Die Bearbeitung Ihrer Personendaten erfolgt gemäss unserer Datenschutzerklärung, abrufbar unter [privacy.migros.ch](https://www.migros.ch/privacy).

**MIGROS**

Genossenschaft Migros Ostschweiz



# Graubünden: ein sicherer Kanton

**Die SVP hat im Bündner Grossen Rat mit einer Fraktionsanfrage eine Diskussion über das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung in den Südtälern ausgelöst. Polizeidirektor und Regierungsrat Peter Peyer (SP) betonte, dass «Graubünden ein sicherer Kanton» ist.**

Acht Fragen zum Thema Flüchtlinge und Asylbewerber liess sich die SVP-Fraktion des Bündner Grossen Rates von der Regierung bis ins Detail beantworten. Die EP/PL hat in ihrem Artikel vom 1. Juni ausführlich darüber berichtet. Bei der Diskussion des Vorstosses am Dienstag an der Auswärtssession in Klosters drehte sich dann aber alles um die Polizeipräsenz im Engadin und in den Südtälern.

Mehrere Grossräte und eine Grossrätin aus diesen beiden Regionen kritisierten die Regierung wegen der erfolgten Aufhebung kleinerer Polizeiposten scharf. Die Sicherheit sei nicht mehr gewährleistet, wurde moniert.

Dem widersprach Justiz- und Polizeidirektor Peter Peyer mit Vehemenz: «Graubünden ist ein sicherer Kanton.» Keine Bündner Talschaft werde von der Polizei vernachlässigt. Laut Anga-



Regierungsrat Peter Peyer wehrte sich in der Debatte im Grossen Rat gegen den Vorwurf, dass gewisse Talschaften in Südbünden polizeilich vernachlässigt würden. Archivfoto: Daniel Zaugg

ben der Regierung hat sich die Zentralisierung der Polizeikräfte im Oberengadin, im Unterengadin und im Puschlav bewährt. Die mobile Präsenz der Kantonspolizei im ganzen Einsatzraum sei besser geworden. Dieser Umstand wirke sich positiv auf die Interventionszeiten aus. Peyer unterstrich weiter, es sei schwierig geworden, Polizeipersonal in den südlichen Tälern halten zu können. Kleine Dienststandorte seien nicht mehr zeitgemäss. Sie liessen sich nicht mit der Forderung nach attraktiven Arbeitsplätzen vereinbaren.

Kein Diskussionspunkt im Grossen Rat waren die Regierungsangaben zur Situation der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerbern. Demnach sind die vom Kanton betriebenen Unterkünfte aktuell zu 66,8 Prozent ausgelastet. Betreut werden 577 Personen aus dem angestammten Asylbereich und 441 aus der Ukraine mit Schutzstatus S.

Kurzfristig besteht laut der Regierung kein Bedarf an weiteren Unterkünften. Mittel- und längerfristig müsse ein Ersatz für einen auslaufenden Mietvertrag des Zentrums in Laax mit etwa 100 Plätzen gefunden werden.

Gefragt wurde von der SVP unter anderem auch, wie viele Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich mit dem Gesetz in Konflikt gekommen seien. Regierungsangaben zufolge waren es im letzten Jahr vier Prozent. Der Anteil der Personen mit Schutzstatus S betrug 0,1 Prozent. (sda)

## Druck für Steuersenkungen nimmt zu

**Nach anhaltend guten Rechnungsabschlüssen wächst im Bündner Parlament der Druck, die Steuern zu senken. 2022 schloss die Jahresrechnung sogar mit einem Rekordergebnis.**

Die Bündner Regierung verfährt nach dem Muster vieler anderer Kantone. Auf die Prognose eines Defizits im Budget folgt anschliessend ein Ertragsüberschuss in der Rechnung. Im vergangenen Jahr schloss die Rechnung mit einem noch nie da gewesenen Überschuss in Höhe von 205,6 Millionen Franken. Der

Kanton Graubünden verfügt aktuell über ein Eigenkapital von 3,1 Milliarden Franken. Davon sind 735 Millionen Franken frei verfügbares Kapital. Die übrigen 2,4 Milliarden sind im Verwaltungsvermögen, in Finanzanlagen sowie in Spezial- und Vorfinanzierungen gebunden.

Die gute Finanzlage weckte im Parlament bereits in der Vergangenheit wiederholt Forderungen nach Steuersenkungen. An der Auswärtssession im Prättigauer Ferienort Klosters setzte das Parlament nochmals den Druck höher. Vor allem Grossräte aus den Fraktionen der FDP und SVP legten sich ins Zeug. Auch die anderen Parteien äusserten sich entsprechend, wobei die Vorstellungen über die konkrete Ausgestaltung einer

Steuersenkung variieren. Finanzdirektor Martin Bühler (FDP) wies zwar darauf hin, dass es Anzeichen auf schlechtere Zeiten gebe. Es sei weniger Geld aus dem kantonalen Finanzausgleich des Bundes zu erwarten, tiefer ausfallen könne zudem der Anteil an der Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank. Dennoch will die Regierung dem Parlament im Hinblick auf die nächste Budgetdebatte im Dezember eine Auslegeordnung präsentieren. Darin sollen die Möglichkeiten einer Steuersenkung aufgezeigt werden.

Das Bündner Kantonsparlament genehmigte an seiner Auswärtssession in Klosters die kantonale Jahresrechnung 2022 einstimmig. (sda)

## Veranstaltung

### Hesse-Tage

**Sils** Die 23. Hesse-Tage unter dem Thema «Vom Wert des Alters» versprechen spannende Vorträge, welche vom 15. bis 18. Juni im Hotel Waldhaus in Sils stattfinden und vielseitige Einblicke in die verschiedenen Schaffungsphasen Hesses bieten.

Die Silser Hesse-Tage richten sich sowohl an die Leser von Hermann Hesse als auch an alle Kulturfreunde, die Hermann Hesse kennenlernen möchten. Die Referate finden traditionsgemäss

im einmaligen Ambiente des Hotels Waldhaus statt. Verantwortlich für die Gestaltung des Programms und dessen Moderation sind Michael Limberg, Leiter der internationalen Hermann Hesse-Kolloquien, Calw, Rudolf Probst, Mitarbeiter des Schweizerischen Literaturarchivs und der Hesse-Herausgeber Volker Michels. (Einges.)

Detailliertes Programm und Kurz-Vitas der Referenten im Programmheft unter [www.sils.ch/hesse](http://www.sils.ch/hesse)

## Vernehmlassungsfrist RP-Energie verlängert

**Graubünden** Am 12. April startete die Vernehmlassungsfrist für die öffentliche Mitwirkung zum kantonalen «Richtplan Energie» (KRIP-E). Die ursprünglich auf den 30. Juni terminierte Mitwirkungsfrist war eben erst und auf Wunsch verschiedener Gemeinden und Nachbarkantone um einen Monat auf Ende Juli verlängert worden. Am Dienstag hat nun die Bündner Regierung diesen Termin noch einmal aufgeschoben und auf den 30. September festgelegt. Damit

folgte sie dem Wunsch der SVP, welche dies während der Junisession des Grossen Rates in Klosters im Rahmen einer dringlichen Fraktionsanfrage eingefordert hatte. Das zweite Anliegen aus der dringlichen Fraktionsanfrage der SVP, nämlich den «Richtplan Energie» dem Grossen Rat zur Genehmigung vorzulegen, wurde indes deutlich abgelehnt. Diese Anfrage wird nun voraussichtlich in der Oktobersession als normale Anfrage behandelt. (Die EP/PL

hat verschiedentlich und ausführlich über den «Richtplan Energie» berichtet, zuletzt in der Dienstagsausgabe vom 13. Juni.) Die öffentliche Mitwirkung zum «Richtplan Energie» findet auf Kantonsebene erstmals elektronisch als sogenannte E-Mitwirkung statt (siehe Link). Eingaben sind aber weiterhin auch in gewohnt schriftlicher Form möglich. (jd)

Hier geht's direkt zur E-Vernehmlassung zum kantonalen «Richtplan Energie»: [www.gr.e-mitwirkung.ch/de/richtplananpassung/participant](http://www.gr.e-mitwirkung.ch/de/richtplananpassung/participant)

trieb noch ein.» Weiter wurde an der Generalversammlung darüber informiert, dass aktuell das Auswahlverfahren für die Konzessionen im Oberengadin und die touristische Strecke nach Lugano – dem Palmexpress – laufe. Die Bus AG als Betreiberin von Engadin Bus reichte ebenfalls ein umfassendes Bewerbungsdossier ein. Mit einem Entscheid ist im Spätsommer 2023 zu rechnen.

Medienmitteilung der Bus AG

## Erfolgreiches Geschäftsjahr der Bus AG

Die Bus und Service AG (Bus AG) blickte an ihrer GV auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr 2022 zurück, lässt diese in ihrer Medienmitteilung wissen. Total beförderte die Bus AG 8,7 Millionen Fahrgäste. Das entspricht einem Anstieg von mehr als 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Ertrag stieg um 1,7 Millionen Franken auf 23,2 Millionen, der ausgewiesene Verlust beträgt 173.591 Franken. Seit Februar 2022 testet Engadin Bus im Oberengadin einen

Solobus mit reinem Elektroantrieb. Die Resultate der Versuchsphase stimmten zuversichtlich, heisst es weiter. Der Bus – ein «Lion's City 12 E» des deutschen Herstellers Man – komme mit den topografischen und klimatischen Bedingungen des Oberengadins bestens zurecht. Das Fahrzeug wird auf zwei Drittel der Umläufe eingesetzt, es hat bei jeder Witterung und bei allen Temperaturen eine grosse Reichweite. «Einzig die lange Ladezeit schränkt die Flexibilität beim Be-



Zuoz



Zuoz

### Baugesuch

**Baubjekt:** Chesa Suotarivas (Geb. Nr. 108D) - Umbau Wohnung Nr. 8, inkl. Vergrößerung Balkonfenster Westfassade

**Zone:** Wohnzone 4

**Bauherrschaft:** Daniel Weber + Stefanie Schneuwly, 8702 Zollikon

**Projektverfasser:** Dipl. Architekt Christoph Amsler, 7505 Celerina

**Ortslage:** Vuorcha, Parzelle 2666

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen. Zuoz, 15. Juni 2023  
Gemeinderat Zuoz

### Dumanda da fabrica

**Oget da fabrica:** Chesa Suotarivas (edifizij nr. 108D) - müdamaint da fabrica abitaziun nr. 8, incl. ingrandimaint fnestra da balcon da la fatscheda vers saira

**Zona:** Zona d'abiter 4

**Patrun da fabrica:** Daniel Weber + Stefanie Schneuwly, 8702 Zollikon

**Autor da proget:** Dipl. Architekt Christoph Amsler, 7505 Celerina

**Lö:** Vuorcha, parcella 2666

Ils plans sun exposts d'uraunt 20 dis in chanzlia cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 15 giun 2023  
Cusagl cumünel da Zuoz

# Wie komme ich zu mehr Gigs, Klicks und Streams?

**Am Sonntag fand in Zernez das 3. Netzwerktreffen des Vereins Graubünden Musik statt. Mit Instrumenten-Flohmarkt, Workshop und Livemusik will der Verein die Regionen einbinden und für eine Vernetzung von Musikschaffenden, Technikern und Veranstaltern sorgen.**

JON DUSCHLETTA

Was ist der Schlüssel zum musikalischen Erfolg? Wie kommen Musikerinnen und Musiker zu mehr Gigs, Klicks und Streams? Diesen und ähnlichen musikspezifischen Fragen ging am Sonntag Romano Zoppi in einem Workshop nach.

Zoppi ist Kulturmanager und Programmleiter der Werkstatt Chur, einem urbanen Veranstaltungsort in einer ehemaligen Kupferschmiede in der Churer Altstadt. Rund zehn Workshop-teilnehmende erörterten in Zernez diese Fragen und erarbeiteten gemeinsam konkrete Massnahmen, um erfolgreich eine Musikerkarriere zu starten, in einer solchen besser bestehen zu können und für den musikalischen Weg mit hilfreichen Tipps und Tricks gewappnet zu sein.

**Ein Verein für den ganzen Kanton** Stefan Parpan ist seit einem Jahr Geschäftsleiter des Vereins Graubünden Musik in einem 20-Prozent-Pensum. Im Anschluss an die Veranstaltung zeigte er sich zufrieden mit diese dritten Netzwerktreffen in den Bündner Regionen – nach Chur im letzten November und Thusis im März. Einzig die lokale Resonanz liess zu wünschen übrig, was sich auch im bescheidenen Zuschaueraufmarsch zu den beiden Livekonzerten manifestierte. «Wir ziehen unser Konzept aber trotzdem durch, denn wir wollen ganz bewusst in die Regionen und uns unsere Dienstleistungen dort präsentieren. Graubünden Musik besteht nicht alleine aus Chur und dem Bündner Rheintal», so Parpan. Heuer stehen weitere Netzwerktreffen in Ilanz/Glion und Thusis auf dem Programm. «Danach schauen wir



Der Verein Graubünden Musik hat ein eigenes «Musikhandbuch» herausgegeben. Im Hintergrund Cinzia Regensburger und Arnaud Pas während ihres Konzertes im Garten der Bar 47 in Zernez. Foto: Jon Duschletta

weiter und planen das nächste Jahr. Da wollen wir aber sicher auch wieder ins Engadin kommen.»

Operativ war der Verein im letzten Jahr nur eingeschränkt tätig. «Dieses stand, nachdem die Gelder aus dem

GKB-Projekt zur Neige gingen, ganz im Zeichen der Mittelbeschaffung.» Mittels Fundraising sei es aber gelungen, die Vereinstätigkeiten für die nächsten drei Jahre zu finanzieren, so Stefan Parpan. Er war es auch, der die

Idee der Netzwerktreffen in den Verein einbrachte, inspiriert durch seine frühere Tätigkeit als Projektleiter Jugendmobil Graubünden beim Dachverband der Kinder- und Jugendförderung jugend.gr.

**«Rampaliacht» und «Schrib dina Song»** Der Verein ist mittlerweile auch wieder über die Netzwerktreffen hinaus aktiv. Beispielsweise mit dem Format «Rampaliacht», welches vom Engadiner Musiker Marcus Petendi (Polyphone) zusammen mit Radio Südostschweiz gestaltet wird und jede Woche einen neuen Song oder Personen aus dem Musikbusiness vorstellt. In Zusammenarbeit mit den Singvögeln startet der Verein im Juli das neue Projekt «Schrib dina Song», wo Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene unter fachkundiger Anleitung lernen können, wie sie einen eigenen Song komponieren, schreiben und aufnehmen. «Dieses Angebot richtet sich an Einzelpersonen wie auch an Schulklassen oder Firmen, die aus drei verschiedenen langen Workshops das für sie passende Angebot buchen können.»

Weiter zeichnet der Verein für das Programm des Churer Musikfestivals «Midsommer Open» verantwortlich, welches in Zusammenarbeit mit der Stadthalle Chur AG organisiert wird und am 23. und 24. Juni stattfindet. «Langfristig möchten wir ein eigenes Festival planen und durchführen», sagte Stefan Parpan, «nicht zuletzt als eine Plattform für unsere Vereinsmitglieder.»

## Romanischsprachiges im Garten

Musikalisch untermalt wurde das Netzwerktreffen in Zernez von zwei Livekonzerten im Garten der Bar 47. Zum einen spielte das Duo «Dus», bestehend aus dem Bündner Oberländer Gino Carigiet und dem Berner Oberländer David Friedli, welche mit Eigenkompositionen, neuen Arrangements traditioneller Bündner Volkslieder und ins Romanische übersetzten Popsongs aufwarteten.

Zum Abschluss des Treffens spielte die einheimische Komponistin, Musikerin und Sängerin Cinzia Regensburger zusammen mit Gitarrist Arnaud Pas Stücke aus ihrem, im Januar veröffentlichten neuen Album «In Movimaint».

Das Duo spielte auch andere, zum Teil ältere Eigenkompositionen, den einen oder anderen Cover Song und zum Schluss auch das Stück «Dancing» aus dem Ende August zur Aufführung gelangenden Musical Scuol aus der Feder Regensburgers.

## Netzwerk Verein Graubünden Musik

Der Verein Graubünden Musik mit Sitz in Chur bezweckt die Vernetzung und Beratung von Bündner Musikerinnen und Musikern, Musikbands und -gruppen sowie Veranstaltern und Technikern wie auch die Entwicklung der Musikszene im Bereich der populären Musik. Als Dachverband bietet der Verein seinen Mitgliedern themenbezogene Angebote an und führt Netzwerk-

veranstaltungen und Projekte durch. Der Verein verfolgt zudem das Ziel, Musik und Musikschaffende aus Graubünden national wie international bekannter zu machen. Zudem bietet er verschiedene Dienstleistungen an, beispielsweise in den Bereichen Austausch, Booking, Urheberrecht, Medien- oder Managementarbeit. Der Verein wurde 2019 anlässlich des

150-Jahre-Jubiläums der Graubündner Kantonalbank gegründet und anfänglich auch durch die GKB finanziert. Seit 2021 finanziert sich der Verein durch Mitgliederbeiträge, Partner sowie Förderbeiträge von Stiftungen, Gemeinden und vom Kanton Graubünden selbst. (jd)

Weitere Informationen unter: [www.graubuendenmusik.ch](http://www.graubuendenmusik.ch)

# Mario Cavigelli neuer Verwaltungsrats-Präsident der RhB

**Stefan Engler, langjähriger RhB-Verwaltungsratspräsident, sagt anlässlich der 135. Generalversammlung in Tiefencastel der RhB «A Revair». Für ein Jahr ist der vormalige Bündner Verkehrsdirektor Mario Cavigelli zu seinem Nachfolger gewählt worden.**

Am vergangenen Freitag, 9. Juni, ging bei der Rhätischen Bahn eine Ära zu Ende: Nach mehr als 24 Jahren im Verwaltungsrat, davon zwölf Jahren als dessen Präsident, wurde Stefan Engler anlässlich der 135. ordentlichen Generalversammlung verabschiedet. In Grussbotschaften und Dankesvoten wurde sein langjähriges Engagement und sein umsichtiges und prägendes Wirken zum Wohle der RhB gewürdigt. Als Nachfolger wählte die Versammlung auf Antrag des RhB-Verwaltungsrates Mario Cavigelli. Er wurde für ein Jahr gewählt, bis zur nächsten ordentlichen Gesamtwahl des RhB-Verwaltungsrates an der GV 2024. Stefan Engler führte zum letzten

Mal durch die Versammlung, die in der Mehrzweckhalle des Schulhauses Cumpogna in Tiefencastel, in seiner Heimatgemeinde Albula/Alvra, stattfand. Dabei überbrachte er den Aktionärinnen und Aktionären eine erfreuliche Nachricht: Die RhB sei wieder gut in Fahrt. Insbesondere der Personenverkehr habe sich von der «Corona-Baisse» schneller erholt als erwartet, und die RhB könne sich über eine stetig wachsende Nachfrage freuen. Mit Blick auf zukünftige Unsicherheiten wie Inflation, Energieverknappung und Reduzierung der öffentlichen Finanzen warnte Engler jedoch vor zu viel Euphorie: «Bäume wachsen nicht in den Himmel», mahnte er. RhB-Direktor Renato Fasciati liess das vergangene Jahr Revue passieren. Er hob die planmässig verlaufende Inbetriebnahme der Capricorn-Triebzüge, 43 von 56 bestellten Fahrzeugen stehen bereits bei der RhB im Einsatz, dann die Aufnahme des Flügelzugbetriebes, die Übergabe der neuen Lösch- und Rettungsfahrzeuge für den Vereinatunnel an die Feuerwehren von Klosters-Serneus und Zernez sowie die Inbetriebnahme der neuen Werkstätte in Landquart als Meilensteine hervor. Er beendete seine Ausführungen

mit einem filmischen Rückblick auf den geglückten Weltrekordversuch vom 29. Oktober 2022 über die von der RhB zusammengestellte längste Zugkomposition der Welt.

## Erfolgreiches Geschäftsjahr

RhB-Finanzchef Silvio Briccola listete der Versammlung die Einzelheiten zum Geschäftsjahr 2022 auf. Die RhB schloss dieses mit einem konsolidierten Jahresgewinn von 4,2 Millionen Franken ab. Massgeblich dazu beigetragen hat die unerwartet rasche und starke Markterholung nach den von Covid geprägten Jahren 2020/2021, von der der Personenverkehr und der Autoverlad profitierten. Eine erfreuliche Ergebnisentwicklung zeigten auch die Tochtergesellschaften Glacier Express AG und RhB Immobilien AG. Die Versammlung genehmigte den Geschäftsbericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2022 sowie die Verwendung des Bilanzgewinns und erteilte dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung.

## Hohe Investitionstätigkeit

Von der weiterhin hohen Investitionstätigkeit von 327 Millionen Franken ent-

fielen fast 60 Prozent respektive 195 Millionen Franken auf den Bereich Infrastruktur, das heisst, für die Erneuerung der Bahnanlagen im Raum Landquart, den Neubau des Albulatunnels, für diverse Bahnhofumbauten zur Erfüllung des Behindertengleichstellungsgesetzes und für die Erneuerung von Kunstbauten. Die übrigen Ausgaben betrafen vor allem die Beschaffung der Capricorn-Triebzüge, den Ausbau der Werkstätten in Land-

quart, aber auch die Einführung von SAP als unternehmensweite Software, die alle Geschäftsprozesse der RhB unterstützt. Eine RhB-Analyse der Investitionstätigkeit zeigt einmal mehr, dass rund die Hälfte der Wertschöpfung bei Unternehmen im Kanton Graubünden bleibt und die vielseitigen Aktivitäten der RhB auch einen wichtigen Beitrag für die Bündner Wirtschaft leistet.

Medienmitteilung der RhB



Der frühere Bündner Verkehrsdirektor Mario Cavigelli (links) übernahm am Freitag das Zeppter von Stefan Engler. Foto: www.swiss-image.ch

*Danksagung*

Danke für die tröstenden Worte und Aufmerksamkeiten,  
die lieben Briefe, die heilenden Umarmungen, die Spenden ans Museum,  
alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,  
die wir in der Trauer um meinen geliebten Ehemann,  
unseren Vater, Schwiegervater, Neni und Bruder



**Jann Rehm-Krebs**

19. März 1944 – 20. Mai 2023

erfahren durften.

Ein spezieller Dank geht an Pfarrer Vlado Pancak, an die Musikerinnen in der Kirche,  
Dr. Robert Monasteri, sowie an das Onkologie- und Akut-Team des Spitals Samedan.

Im Namen aller Angehörigen  
Elsbeth Rehm

Celerina, im Juni 2023

*Annuncio di morte*

È piaciuto al Signore chiamare a Se dopo breve degenza in casa anziani  
il nostro amato padre, nonno, bisnonno, fratello e suocero

**Alberto Giacometti, Stampa**

31 dicembre 1929 – 12 giugno 2023

Ne danno il triste annuncio

Cristina e Radolf Giovanoli-Giacometti  
con Elia, Remo e Susanna e famiglie  
Lucrezia e Claudio Monighetti-Giacometti  
con Mirko, Lorenzo e compagne  
Romeo Giacometti e Vanna Sciuchetti  
Le sorelle,  
La cognata e parenti tutti

I funerali avranno luogo giovedì 15 giugno alle ore 14.00 nella chiesa di  
San Giorgio a Borgonovo. La salma proseguirà per il crematorio di Coira.

Al posto di fiori si pensi al, servizio Spitex, 7606 Promontogno,  
Centro Sanitario Bregaglia CH15 8080 8006 6076 5060 1



Foto: Daniel Zaugg

**HAORI** Die neue Klimaanlage mit Style

krueger.ch  
zizers@krueger.ch / T 081 300 62 62 **KRUEGER**

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

### Heilpflanzen

## Das Stiefmütterchen ist wassertreibend



Die «Viola tricolor» wächst in Gärten, auf Schuttplätzen, an Böschungen, Ackerrändern und auf Brachflächen. Die Pflanze wirkt reinigend.

Foto: z. Vfg

**Engadiner Kräuterecke** Ackerveilchen oder Stiefmütterchen werden die dreifarbigigen Veilchen genannt, die oft wie Unkraut in unseren Gärten wachsen. Im Romanischen nennt man sie «Viola tricolor», im Französischen «Pensée sauvage» und im Italienischen «Viole del pensiero». Sie wachsen nicht nur in unseren Gärten, sondern oft auf Schuttplätzen, an Böschungen, Ackerrändern und Brachflächen. Diese einjährige Pflanze kann sich rasch vermehren und bildet sehr viele Blüten. Die Farbkombination ist sehr unterschiedlich, meist gelb-weiss-violett. Die Blätter sind breit, lanzettlich und gezähnt. Stiefmütterchen können bis zu 35 Zentimeter hoch werden, stehen jedoch nicht aufrecht.

Sie haben sparrige Stängel. Die Wurzeln besteht aus feinen Faserwurzeln und einer pfählenden Hauptwurzel. Die Blütezeit ist von März bis August. Diese farbenfrohe Pflanze hat wichtige Inhaltsstoffe wie Saponine, Salicylate, Gerbstoffe, das Flavonglycosin Violaquercitrin und das blaue Violanin (Dephninglycosid). Es gibt noch weitere Wirkstoffe. Die Pflanze wirkt reinigend, diuretisch (wassertreibend) und abführend. Als Infus wird sie bei Hautausschlägen, vor allem bei Kindern angewendet (Umschläge, Waschungen) und hilft auch bei Durchfällen und Harnwegserkrankungen. In der Literatur finden wir weitere Anwendungen, beispielsweise gegen Fieber, sie wirkt zudem leicht schweisstreibend

und besitzt eine günstige Wirkung bei Katarrhen. Im Handel erhältlich sind auch Präparate mit Stiefmütterchen-Extrakt, zum Beispiel in Salben gegen Hautkrankheiten. Ebenso finden wir homöopathische und spagyrische Produkte.

Für die Zubereitung wird die ganze Pflanze (samt Wurzeln) verwendet, oft auch nur die Blätter und Blüten, diese sind einfacher zu ernten. Pro 500 Milliliter Wasser braucht es zwei volle Esslöffel fein geschnittenes Pflanzengut (Droge). Zum Sieden erhitzen und dann fünf Minuten ziehen lassen, Zwei- bis dreimal pro Tag eine Tasse voll lauwarm trinken.

Nun noch etwas für die Kleinen. Kinder wollen sehr gerne Neues entdecken.

Wie wäre es mit einem schönen Blütenkranz als Kopfschmuck? Stiefmütterchen eignen sich besonders für die Herstellung eines Blütenkranzes. Wenn Eltern da etwas mithelfen, wird es gelingen.

Jürg Baeder

**Wichtiger Hinweis:** Die in der Engadiner Kräuterecke beschriebenen Heilpflanzen sind in verschiedenen Fachbüchern zu finden. Jürg Baeder ist eidg. dipl. Drogist und hat langjährige Erfahrung mit Heilkräutern. Da auch bei den Heilkräutern Verwechslungen möglich und zum Teil auch Anwendungseinschränkungen zu beachten sind, sollte man eine Fachperson konsultieren. Der Autor weist auf die Eigenverantwortung hin. Sämtliche Beiträge zur Serie «Engadiner Kräuterecke» sind auch auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch) im Dossier «Heilpflanzen» zu finden.

### Veranstaltungen

## Orientierungslauf am Abend

**Tarasp** Der erste Lauf der diesjährigen Abendorientierungsläufe findet am kommenden Mittwochnachmittag, 21. Juni, in Tarasp statt. Auch dieses Jahr werden wieder sechs Abendläufe für Anfänger und Profis durch den lokalen Engadiner Orientierungslauf-Club CO Engiadina angeboten. Die Bahnlänge variiert zwischen fünf und sieben Kilometern. Die Anmeldung erfolgt bei der Bushaltestelle Tarasp/Fontana zwischen 16.00 und 18.00 Uhr. Start ist zwischen 16.30 und 18.30 Uhr. Bis um 19.30 Uhr müssen alle Läufer im Ziel sein. Gelaufen wird auf der Karte Tarasp im Massstab 1:10000. Der zweite Lauf findet am Donnerstag, 6. Juli ab 17.00 Uhr in Sils statt. Treffpunkt ist am Dorfplatz.

Der dritte Lauf startet am Donnerstag, 20. Juli, in Pontresina bei der Jugendherberge. Der vierte Lauf findet am Samstag, 29. Juli zwischen 13.30 Uhr und 15.30 Uhr auf der interessanten Karte Berninapass statt. Der fünfte Lauf startet am Donnerstag, 3. August ab 17.00 Uhr in Surlej-Parkplatz. Die Laufserie wird mit dem sechsten Lauf am Donnerstag, 10. August in Ciuos-chel beim Bahnhof abgeschlossen. An jedem Lauf wird unter den Teilnehmenden ein Tagespreis ausgelost. Läufer, die an mindestens vier Läufen teilnehmen, können sich Chancen auf den Gesamtpreis, gestiftet vom Hotel Cresta Palace Celerina ausrechnen. Um sich auf diese Serie und auch auf die Schweizer OL-Woche in Flims vorzubereiten, bietet die CO Engiadina in Zusammenarbeit mit der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz und den Bergbahnen ab anfangs Juli Postennetze in den folgenden Gebieten an: Corvatsch/Furtschellas, Corviglia/Marguns, Muottas Muragl und Albulapass. Die Karten sind an den Talstationen der entsprechenden Bahnen und den Tourismusbüros von Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Samedan, La Punt und Bergün/Filisur. (Einges.)

Weitere Informationen unter [www.engadinol.ch](http://www.engadinol.ch) oder 078 613 55 58

### Veranstaltung

## Klimakonferenz auf Muottas Muragl

**St. Moritz** Die Pro Grigioni Italiano (Pgi), Sektion Engadin, organisiert am Donnerstag, 22. Juni, auf Muottas Muragl einen Anlass zum Thema Klimawandel. Die Referenten an diesem Abend sind der Meteorologe Marco Gaia von Meteo Schweiz und der Glaziologe Felix Keller. Plötzliche Temperaturveränderungen gefährden die Gletschervorräte; Gaia macht Vorschläge, was wir zum Schutz des Planeten getan werden kann. Keller hingegen wird die Idee und das Experiment erläutern, das auf dem Morteratsch-Eis durchgeführt werden soll, die Gletscher weiter mit Schmelzwasser zu besprenkeln und so die Eisdecke in grossem Massstab zu schützen.

Programm: 18.15 Abfahrt mit dem Zug nach Muottas Muragl. 19.00 Uhr Apéro. 19.30 Uhr Beginn der Konferenz 20.40 Uhr geselliges Abendessen. 22.45 Uhr Talfahrt ab Muottas Muragl mit dem Zug. Der Vortrag findet auf Italienisch statt. (Einges.)

Anmeldung bis 19. Juni unter: [engadina@pgi.ch](mailto:engadina@pgi.ch). Weitere Informationen: [www.pgi.ch/engadina/](http://www.pgi.ch/engadina/) / Omar Iacomella: natel +39 3292067175

### WETTERLAGE

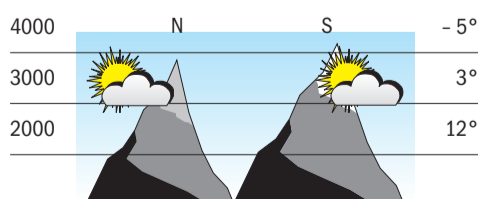
Am Südrand von einem Hoch mit dem exotischen Namen ZAVENEH ist ein sogenannter Kaltlufttropfen von Osten kommend nach Westen gewandert und liegt nun über Tschechien bzw. Polen. Die Auswirkungen auf unser Wetter in Engadin sind kaum der Rede wert.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Recht sonnige Bedingungen!** Die Sonne scheint am Vormittag in Südbünden vielerorts ungestört von einem blauen oder gering bewölkten Himmel herab. Die Quellwolken, welche am Nachmittag mehr werden, bleiben meist flach und harmlos. In der Früh ist es kühler als zuletzt, in höher gelegenen Tälern sogar sehr frisch mit nur leichten Plusgraden beispielsweise in St. Moritz. Durch Absinkvorgänge und die Sonneneinstrahlung wird die vorhandene Luftmasse im Tagesverlauf stark erwärmt.

### BERGWETTER

Gute Sichtbedingungen. Das Gewitterrisiko lässt nun auch in Richtung der Bernina-Gruppe weiter nach, Schauer sind am Nachmittag sehr selten. Die Nullgradgrenze klettert im Verlauf des Tages über 3000 Meter Seehöhe an. Wind aus Nordwest.



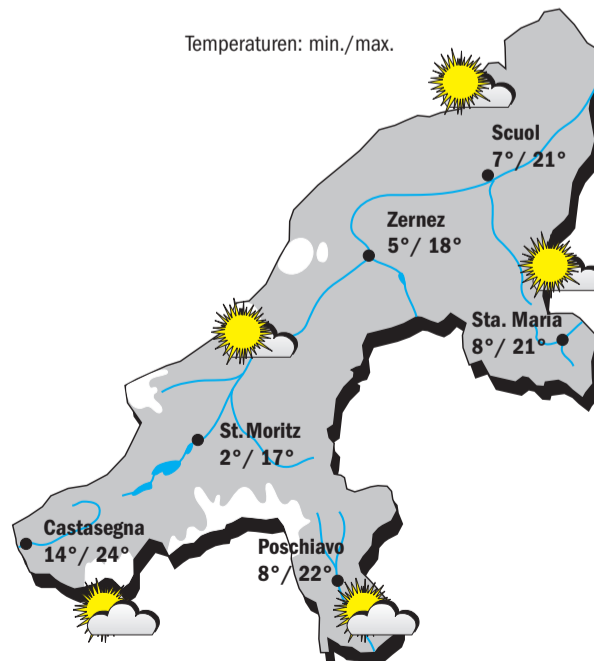
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	8°	Sta. Maria (1390 m)	12°
Corvatsch (3315 m)	0°	Buffalora (1970 m)	7°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	9°	Vicosoprano (1067 m)	14°
Scuol (1286 m)	13°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	9°
Motta Naluns (2142 m)	5°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 7 19	°C 6 22	°C 7 26

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 3 16	°C 2 17	°C 2 20

## Renaissance trifft aufs Mittelmeer

**Strada/Zerne** Ungewöhnliche Töne ungewöhnlicher Instrumente, das versprechen zwei Konzerte des Saüc Ensembles im Unterengadin. Saüc setzt sich aus dem Musiker-Duo Sergio González an der Drehleier und Daína Mateu an der Renaissance-Flöte zusammen.

Ein erstes Kennenlernen der Musik der beiden Instrumente Drehleier und Renaissance-Flöte ist am Mittwoch, 21. Juni, in der Baselgia San Niclà in Strada möglich. Das zweite Konzert unter dem Titel «Wenn Renaissance auf das Mittelmeer trifft» findet am Donnerstag, 22. Juni in der Baselgia San Bastian in Zerne statt. Beide Konzerte beginnen um 20.15 Uhr. Freier Eintritt mit Kollekte. Das Saüc-Ensemble sorgt mit mittelalterlichen Instrumenten für den Genuss zeitloser, spannender Musik und einem Sound, der Zuhörerinnen und Zuhörer in längst vergangene Zeiten zurückversetzt. (Einges.)